

BASEL III – SÄULE 3

ERWEITERTE OFFENLEGUNG

31.12.2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Einleitung	3
1. Risikomanagementziele und –politik (Art. 435 CRR).....	4
2. Anwendungsbereich (Art. 436 CRR)	16
3. Eigenmittel (Art. 437 CRR)	17
4. Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)	39
5. Gegenparteausfallrisiko (Art. 439 CRR)	42
6. Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)	45
7. Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR)	47
8. Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)	55
9. Inanspruchnahme von ECAI (Art. 444 CRR)	59
10. Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)	63
11. Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447 CRR)	66
12. Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448 CRR)	70
13. Risiko aus Verbriefungspositionen (Art. 449)	76
14. Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)	78
15. Verschuldungsquote (ART. 451)	81
16. Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)	86
17. Informationen zu notleidenden und gestundeten Risiopositionen (EBA/GL/2018/10)	89

Einleitung

Die aufsichtlichen Bestimmungen sehen für Banken die Veröffentlichung von bestimmten Informationen zu den Risiken von Säule 1 und 2, zur Angemessenheit der aufsichtlichen Eigenmittel, zur Risikoexposition und zu den Techniken der Messung und Steuerung derselben vor, um die Markttransparenz zu erhöhen. Diese Informationen werden, gemäß Teil VIII der Capital Requirements Regulation (sog. CRR), wie folgt unterteilt:

- Qualitative Informationen zu Strategien, Prozessen und Methoden der Risikosteuerung;
- Quantitative Informationen zum Ausmaß des Eigenkapitals der Bank, zur Risikoexposition und zu den Kreditrisikominderungsstechniken (CRM).

Im vorliegenden Dokument wurden die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der erweiterten Offenlegung, sowie die von der Bank anwendbaren Leitlinien und Empfehlungen der EBA und der Banca d'Italia berücksichtigt.

1. Risikomanagementziele und –politik (Art. 435 CRR)

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. legt auf die Unternehmensführung und auf das Management der Risiken, sowie auf die ständige Weiterentwicklung von methodischen Lösungen und Instrumenten zur Unterstützung einer wirksamen bzw. effizienten Unternehmensführung und Überwachung der Risiken, besonderes Augenmerk und dies auch, um Änderungen im betrieblichen und regulatorischen Umfeld zu entsprechen.

Die risikopolitischen Grundsätze definieren die grundlegenden Standards im Umgang mit Risiken, welche in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zur Anwendung kommen. Die Gesellschaftsorgane, die betrieblichen Kontrollfunktionen und alle Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. sind den nachstehend angeführten Grundsätzen verpflichtet und orientieren sich in ihrer Arbeitstätigkeit und bei ihren Entscheidungen daran:

- Risiken werden kontrolliert und systematisch eingegangen, mit dem Ziel einer nachhaltigen Ertragserzielung.
- Die Risikoexpositionen werden laufend an der Risikotragfähigkeit und der Risikobereitschaft der Bank ausgerichtet.
- Interessenkonflikte werden sowohl auf persönlicher als auch auf organisatorischer Ebene vermieden, bzw. so weit als möglich begrenzt.
- Die Risikomanagement-Standards orientieren sich an den nationalen und internationalen Standards und entsprechen zumindest jenen von strukturell und größenmäßig vergleichbaren Instituten.
- Die Risikogrundsätze und die Risikosteuerung der Bank sind am Ziel eines geordneten Unternehmensfortbestands (Going-Concern-Prinzip) ausgerichtet.
- Risikovorgaben – insbesondere aufsichtlicher oder statutarischer Art – werden stets mit einem ausreichenden Sicherheitspuffer eingehalten.
- Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. engagiert sich grundsätzlich nur in Geschäftsfeldern, wo sie über ein angemessenes Fach- und Hintergrundwissen zur Beurteilung der zugrunde liegenden Risiken verfügt, bzw. ein entsprechendes Engagement erfolgt erst nach Aufbau bzw. Einholung des entsprechenden Know-hows.
- Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. nimmt keine schwierig bewertbaren Finanzinstrumente in ihr Portfolio auf.
- Der Aufnahme neuer Produkte, Dienstleistungen oder Tätigkeiten sowie der Begehung neuer Märkte geht grundsätzlich – im Rahmen des Innovationsprozesses – eine adäquate Analyse des Marktumfelds und aller potentiellen Risiken voraus. Liegen schwierig einzuschätzende Risikosituationen vor, so kommt das Vorsichtsprinzip zur Anwendung.
- Mögliche Ausnahme- und Extremsituationen werden – wo relevant und zweckmäßig – in Form von Stress-Szenarien dargestellt und die Ergebnisse der Szenarien in der Risikosteuerung entsprechend berücksichtigt.
- Für besonders kritische Geschäftsprozesse arbeitet die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Notfallpläne aus, welche bei Auftreten außerordentlicher interner oder externer Ereignisse die Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit und den Fortbestand der Bank sicherstellen.
- Zu allen für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. relevanten Risiken werden angemessene Risikomanagement-Standards definiert und in internen Leitlinien bzw. Regelungen festgehalten.
- Das RAF-Rahmenwerk der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. baut auf den vorliegenden risikopolitischen Grundsätzen auf. Dasselbe gilt für die Verfahren zur Sicherstellung einer angemessenen Kapitalausstattung (ICAAP) und einer angemessenen Liquiditätsausstattung (ILAAP).

Risiken sind Teil jeder wirtschaftlichen Tätigkeit. Das gilt insbesondere für Banken, deren Primärgeschäft in der bewussten Positionierung gegenüber Risiken (insbesondere Kredit- und Marktrisiken) besteht. In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. werden Risiken, ausschließlich zur Erreichung der Geschäftsziele, bewusst kontrolliert und vorsichtig eingegangen.

Das unternehmensweite Risikomanagementrahmenwerk (Risk Management Framework) der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ist Teil des internen Kontrollsystems und baut auf organisatorische Strukturen, sowie definierte Arbeits- und Risikoprozesse auf. Es erstreckt sich vom obersten Gremium, dem Verwaltungsrat, bis zum einzelnen Mitarbeiter. Folgende organisatorische Strukturen erfüllen spezifische Funktionen innerhalb des Risikomanagementrahmenwerks:

- Verwaltungsrat (Definition der Strategie, der Risikobereitschaft, der Risikoziele und Risikotoleranz);
- Aufsichtsrat (Kontrollfunktion);
- Direktion (operative Implementierung der Risikostrategien);
- Kreditkomitee (Kreditrisiko);
- Steuerungskomitee (Marktrisiko, Liquiditätsrisiko);
- Notfallkomitee (Business Continuity);
- Komitee zum internen Kontrollsystem (Behandlung von Themen zum internen Kontrollsystem);
- Abteilung Kredite (Kreditrisiko);
- Abteilung Unternehmensservice & Rechnungswesen (Markt- und Liquiditätsrisikos);
- Abteilung Steuerung & Entwicklung (Planung, Controlling);
- Funktion Risikomanagement (Process Owner RAF, Unterstützung der Entscheidungsträger, Risikomodelle, Kontrollen und Analysen);
- Funktion Compliance & Antigeldwäsche (Compliance-Risiken, Risiken der Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche);
- Internal Audit (Kontrollen der 3. Ebene).

Risk Appetite Framework

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat ein Risk Appetite Framework (RAF) eingerichtet, welches zumindest jährlich überprüft und angepasst wird. Das RAF ist im Wesentlichen ein Risikoziel- und Risikolimitsystem. Es bildet die Risikoziele der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. für die verschiedenen Risikokategorien ab und dient der Steuerung, Kontrolle und Überwachung der Risiken der Bank. Es baut auf dem Geschäftsmodell der Bank auf und ist mit der Planung der Bank, der Organisationsstruktur, der maximalen Risikotragfähigkeit, dem Kapitaladäquanzverfahren (ICAAP) und dem internen Kontrollsystem abgestimmt. Damit trägt das RAF zur konkreten Umsetzung des Grundsatzes einer soliden und umsichtigen Führung der Bank bei und stärkt die Fähigkeit der Bank, die eigenen Risiken unter Einhaltung der definierten Risikoziele und der Risikotoleranz bewusst zu steuern.

Das RAF-Rahmenwerk der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- Risikoanalyse: Die Risikoanalyse zum RAF.
- Risikorelevanzanalyse: In der Risikorelevanzanalyse wird die Palette der potentiellen Risiken in für die Bank relevante und für die Bank wenig oder nicht relevante Risiken unterteilt. Nur die als relevant eingestuften Risiken werden im RAF der Raiffeisenkasse berücksichtigt und überwacht.

- Risikostrategie bzw. Risikoerklärung (Risk Appetite Statement oder RAS): Im Risk Appetite Statement werden, in Worten wie in Form von Indikatoren-Limit-Kombinationen (siehe Tabelle mit den RAF-Indikatoren und -Vorgaben), der Risikoappetit und das von der Bank tatsächlich übernommene Risiko definiert.
- RAF-Berichtslegung: Das Risikomanagement ist für die Ausarbeitung der RAF-Berichtslegung verantwortlich, welche vom Verwaltungsrat beschlossen wird.

Das RAF der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. beruht zum 31.12.2019 noch auf den folgenden vier Säulen (im Jahre 2020 werden die Säulen auf 7 erweitert):

- Eigenmittel,
- Rentabilität,
- Liquidität, Refinanzierung und Finanzstruktur,
- Kredit und Gegenparteiausfallrisiko.

Mittels der Palette der RAF-Indikatoren und der entsprechenden Limits wird das angestrebte Risiko-Ertrags-Profil der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ex ante und objektiv nachvollziehbar definiert. Für schwierig zu bewertende bzw. sich nicht für eine Steuerung mittels Indikatoren eignende Risiken, beschränkt sich die Formulierung der Risikoziele auf qualitative Aussagen in der Risikoerklärung, welche als Richtlinie für die Definition bzw. die Aktualisierung von Prozessen und Kontrollsystemen dienen.

Die RAF-Indikatoren werden im RAF-Modell der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. in Indikatoren der ersten und der zweiten Ebene (auch primäre und sekundäre RAF-Indikatoren genannt) unterteilt. Die RAF-Indikatoren der ersten Ebene umfassen die wesentlichen Steuerungsparameter des RAF und bilden zugleich den Rahmen für die Indikatoren und Vorgaben der zweiten Ebene. Die RAF-Indikatoren der zweiten Ebene sind

- als operative Vorgaben für die risikonehmenden Geschäftsbereiche definiert, und/oder
- Risikoindikatoren, welche Aussagen zur Entwicklung des Risikos bzw. zu den Kosten von (Risiko-)Bereichen oder (Risiko-)Prozessen beinhalten.

Sie sind so definiert, dass sie die Einhaltung der RAF-Vorgaben der ersten Ebene flankierend sicherstellen und/oder den Risikoappetit der risikonehmenden Geschäftsbereiche dermaßen begrenzen, dass die Einhaltung der Risikoziele der ersten Ebene nicht gefährdet wird.

Alle Indikatoren des RAF sind eindeutig definiert. Neben der Zielvorgabe werden für sämtliche Risikoindikatoren eine Toleranzschwelle sowie eine Erheblichkeitsschwelle festgelegt, wobei letztere jeweils zwischen der Schwelle zum Risikoappetit und der Toleranzschwelle positioniert ist. Die maximale Risikotragfähigkeit ist nur für einen kleinen Teil der Risikoindikatoren definiert und entspricht im Regelfall dem entsprechenden aufsichtlichen Limit.

Bei Überschreitungen von RAF-Vorgaben kommen definierte Prozesse und Eskalationsverfahren zur Anwendung.

Bezogen auf die für den Sanierungsplan relevantesten Indikatoren wurde eine Sanierungsschwelle (Recovery Trigger) definiert, welche zwischen der Toleranz- und der Risikotragfähigkeitsschwelle des jeweiligen Indikators liegt. Bei Erreichen der Sanierungsplanschwelle greifen die in der internen Richtlinie zum Sanierungsplan definierten Eskalationsmechanismen. Die Frühwarnschwellen der Indikatoren zum Sanierungsplan entsprechen der Toleranzschwelle des RAF.

Das Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285/2013 sieht vor, dass sich die Banken einer Selbsteinschätzung über die eigene Eigenkapitalausstattung (ICAAP) und Liquidität (ILAAP) unterziehen. Konkret bedeutet dies, dass die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. jährlich im Rahmen des ICAAP-ILAAP-Verfahrens der Aufsichtsbehörde Angaben zur Risikoexposition liefert und dabei sowohl die Angemessenheit der Kapital- als auch der Liquiditätsausstattung prüft.

Risikokultur

Für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ist die Schaffung einer der Risikobereitschaft der Bank angepassten Risikokultur seit Jahren ein erklärtes Ziel. Demzufolge wird großer Wert darauf gelegt, dass sowohl innerhalb der Aufbau- als auch der Ablauforganisation klare Strukturen, Aufgabenverteilungen und Verantwortlichkeiten definiert und beachtet werden. So werden die Arbeitsabläufe dokumentiert und die Verantwortungsbereiche der Mitarbeiter in den Stellenbeschreibungen festgehalten und zumindest einmal jährlich aktualisiert.

Zu jedem Tätigkeitsbereich der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. und den wesentlichen daraus resultierenden Risiken wurden eigene interne Regelungen definiert und den Mitarbeitern kommuniziert.

Das Risikomanagement versorgt die Gesellschaftsorgane, die Direktion und die Mitarbeiter in periodischen Abständen mit risikorelevanten Informationen. Darüber hinaus wird die Risikosituation im Komitee zum internen Kontrollsystem vierteljährlich oder anlassbezogen bei Bedarf bzw. Anlass vertieft. Die Direktion räumt dem Risikomanagement eine große strategische Bedeutung bei und tritt für eine offene Risiko-Kommunikation ein.

Die Vermittlung von Fachwissen und die Vermittlung einer geeigneten Risikokultur führen nur dann zum Erfolg, wenn laufende Impulse gesetzt werden und Inhalte wiederholt vermittelt werden. Aus diesem Grund ist die Schulung der Mandatäre und Mitarbeiter nicht als einmalige Maßnahme, sondern als permanenter Prozess definiert.

Die gesetzten Maßnahmen schlüsseln sich unter anderem wie folgt auf:

- es wurde ein Ethik- und Verhaltenskodex erstellt und veröffentlicht;
- es werden Schulungen bzw. Informationen zu Risikothematiken abgehalten bzw. gegeben.

Die Risikosteuerung wird durch ein Organisationsmodell gewährleistet, das sich auf der vollständigen Trennung der Kontrollfunktionen von den operativen Strukturen basiert. Die Auf- und Ablauforganisation, innerhalb welcher die verschiedenen Kontrollmethoden und -punkte auf den verschiedenen Ebenen festgelegt sind, stellt sicher, dass die Effizienz und die Wirksamkeit der betrieblichen Prozesse erreicht, die Angemessenheit der Eigenmittel überwacht, vor Verlusten geschützt, die Zuverlässigkeit und Integrität der Informationen und die Einhaltung der internen und externen Vorschriften sichergestellt wird. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen zur Corporate Governance und mit dem Zweck die Wirksamkeit und Effizienz des gesamten internen Kontrollsystems zu gewährleisten, werden in der Auf- und Ablauforganisation der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die wichtigsten Verantwortlichkeiten der Gesellschaftsorgane festgelegt, welche in der Folge aufgelistet werden.

- Der Verwaltungsrat, der gemäß den aufsichtlichen Vorschriften als Gremium mit strategischer Überwachungsfunktion fungiert (Organo con Funzione di Supervisione Strategica), ist für das Kontroll- und Risikomanagementsystem und – im Rahmen der zugehörigen Governance – für die Festlegung, die Genehmigung und Überarbeitung der strategischen- bzw. internen Risikomanagement-Richtlinie sowie für deren Anwendung und Überwachung verantwortlich.
- Die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat, die zusammen das Verwaltungsgremium bilden (Organo con Funzione di Gestione), beaufsichtigen die Umsetzung der strategischen Richtlinien, des RAF und der vom Verwaltungsrat festgelegten Risikomanagement-Richtlinien und sind für die Ergreifung aller erforderlichen Maßnahmen verantwortlich, um sicherzustellen, dass die Auf- und Ablauforganisation und das interne Kontrollsystem den festgelegten Grundsätzen und Anforderungen der Aufsichtsbestimmungen entspricht und deren Einhaltung laufend überwacht wird.
- Der Aufsichtsrat überwacht als Kontrollorgan (Organo con Funzione di Controllo) die Vollständigkeit, Angemessenheit, Funktionalität und Zuverlässigkeit des internen Kontrollsystems und des RAF. Der Aufsichtsrat wird zu den Entscheidungen bezüglich

Ernennung der Verantwortlichen der betrieblichen Kontrollfunktionen und Festlegung von wesentlichen Elementen des internen Kontrollsystems angehört.

Das Risikokontrollsystem der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wirkt sich auf alle Bereiche und Organisationseinheiten aus, welche aufgerufen sind, innerhalb ihrer Zuständigkeit eine konstante und kontinuierliche Aufmerksamkeit zu leisten. Das interne Kontrollsystem ist gemäß den aufsichtlichen Bestimmungen auf drei Ebenen aufgebaut:

- Ablaufkontrollen bzw. Kontrollen der ersten Ebene für die, die operativen Organisationseinheiten verantwortlich sind und welche anhand IT-Prozeduren oder organisatorische Sicherheitsmaßnahmen die ordnungsgemäße Durchführung der Abläufe sichergestellt werden;
- Kontrollen auf zweiter Ebene (Risikomanagement und Compliance) zur Ermittlung, Messung, Überwachung und Steuerung von Risiken;
- Kontrollen auf dritter Ebene (internal Audit), mit denen die Feststellung von Anomalien in den Verfahren ermittelt werden und die Effizienz und Wirksamkeit des gesamten internen Kontrollsystems bewertet werden soll.

Risikomanagement umfasst alle Tätigkeiten zum systematischen Umgang mit den Risiken, welchen die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ausgesetzt ist.

Die angemessene Einbettung der Funktion des Risikomanagements in die Geschäftsprozesse der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. stellt eine Grundvoraussetzung für ein wirksames Risikomanagement-Rahmenwerk dar und wird mittels folgender Standards gewährleistet:

- Implementierung klar definierter, mit den Risikomanagement-Richtlinien abgestimmter Unternehmensprozesse.
- Definition und Verwendung einer einheitlichen Risikopalette und einheitlicher Risikodefinitionen.
- Verwendung einer bankweit einheitlichen Risikosprache.
- Einheitliche bzw. zumindest aufeinander abgestimmte Risikoerhebungs- und Risikobewertungsinstrumente über verschiedene Kontroll- und Unternehmensfunktionen hinweg.
- Institutionalisierte und anlassbezogene Informationsflüsse zwischen der Funktion des Risikomanagements und den anderen betrieblichen Kontrollfunktionen, sowie zwischen der Funktion des Risikomanagements und den risikonehmenden Unternehmenseinheiten.
- Über verschiedene Funktionen hinweg abgestimmte Berichtslegung zu Risikoinhalten, mit dem Ziel eines einheitlichen Risikoverständnisses und einer bankweiten Vergleichbarkeit der Risikobewertungen.
- Definition institutionalisierter und zeitnaher Informationsflüsse zu den Unternehmensorganen.
- Vermittlung angemessenen Fachwissens zu Risikomanagementinhalten an die Mandatäre Mitarbeiter, insbesondere an die Mitarbeiter mit Führungsfunktionen.
- Abstimmung der Planung des Risikomanagements mit anderen betrieblichen Kontrollfunktionen.
- Zeitnahe Information des Risikomanagements zu risikorelevanten Ereignissen und Thematiken.

Die Tätigkeit des Risikomanagements ist in verschiedenen internen Regelungen geregelt. Dem Risikomanagement sind – neben den direkt aus dem Risikomanagementprozess abgeleiteten Tätigkeiten – spezifische Aufgaben zu den nachfolgend angeführten Tätigkeitsbereichen zugeordnet:

- Risk Appetite Framework (RAF) (Detailinformationen zum RAF der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. und zu den entsprechenden Aufgaben des Risikomanagements sind in der eigenen internen Regelung zum Risk Appetite Framework festgehalten);
- strategische und operative Planung;
- Verfahren zur Sicherstellung einer angemessenen Kapitalausstattung (ICAAP) und Liquiditätsausstattung (ILAAP);
- Geschäftsfälle erheblicher Bedeutung;
- Innovationen;
- Auslagerung von Unternehmensfunktionen;
- Vergütungs- und Anreizsystem;
- Informationsrisiko- sowie IKT-bezogenes Geschäftskontinuitätsrisiko;
- Reputationsrisiko;
- Risiko von Interessenkonflikten;
- Strategisches Risiko;
- Validierung der internen Modelle zur Messung und Bewertung von Risiken;
- 2. Kontrollebene zur Kreditüberwachung;
- Transfer-Pricing;
- jährlicher Tätigkeitsbericht des Risikomanagements und Maßnahmenplanung.

Die Compliance-Funktion ist ebenfalls von den operativen Organisationseinheiten unabhängig und ist dafür zuständig, die Risiken, die ihre Ursache in Verstößen gegen zwingende Gesetzesbestimmungen oder Selbstregulierungsnormen haben, zu identifizieren, zu bewerten, zu steuern und zu überwachen um gerichtlichen Strafen, administrativen Sanktionen, finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden zu vermeiden. Dem Verantwortlichen der Compliance-Funktion wurde auch die Anti-Geldwäsche-Funktion übertragen, mit dem Ziel die Verhinderung und Bekämpfung von Verstößen gegen externe und interne Normen in Bereich der Geldwäsche und Finanzierung des Terrorismus, die betrieblichen Abläufe ständig zu überprüfen.

Die interne Revision ist für die Überprüfung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems verantwortlich. Die Gesetzgebung sieht vor, dass diese Tätigkeit von einer produktionsunabhängigen Struktur mit qualitätsbezogenen und quantitativen Merkmalen durchgeführt werden muss, die der Komplexität des Unternehmens angemessen ist, und dass diese Funktion in kleinen Banken Dritten übertragen werden kann.

Mit diesen Voraussetzungen und mit dem Ziel, das interne Kontrollsystem im Raiffeisenverbund insgesamt zu stärken, wird vom Internal Audit der Raiffeisenkasse Landesbank Südtirol AG anhand eines Outsourcing-Vertrags die Tätigkeit der internen Revision der Raiffeisenkassen durchgeführt. In dieser Hinsicht wird die Tätigkeit des Internal Audits in einem spezifischen jährlichen Kontrollplan vereinbart und richtet sich hauptsächlich auf die Überprüfung der Geschäftsprozesse.

Die Beurteilungen, die aus den vorgenommenen Prüfungen sich ergeben, werden dem Verwaltungsrat und dem Aufsichtsrat der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zur Kenntnis gebracht.

Zur vollständigen Information wird hier darauf hingewiesen, dass die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Gesetzesdekrets Nr. 231 vom 8. Juni 2001:

- das Organisations-, Management- und Kontrollmodell im Einklang mit den Grundsätzen der Rechenschaftspflicht und der Transparenz gegenüber internen und externen Gesprächspartnern und,
- den ethischen Verhaltenskodex, der die Beziehungen zwischen der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. und den verschiedenen Interessengruppen regelt, umgesetzt hat.

Gleichzeitig hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. anhand eigener interner Regelung das Aufsichtsgremium eingerichtet, mit dem Ziel, die Umsetzung der festgelegten gesetzlichen Grundsätze und die Wirksamkeit der Maßnahmen, die zur Vorbeugen der in betreffender Verordnung vorgesehenen Straftaten ergriffen wurden, zu prüfen. Die Funktion des Aufsichtsgremiums wurde dem Aufsichtsrat übertragen.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gern. verwendet die von den Aufsichtsbehörden vorgesehenen und der Größenklasse der Bank entsprechenden aufsichtlichen Standardmethoden zur Kapitalunterlegung.

Im Nachfolgenden wird eine kurze Beschreibung der Charakteristiken der wichtigsten, von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verwendeten Methoden zur Kapitalunterlegung geliefert, die in den folgenden Tabellen nicht explizit beschrieben werden.

Beim Kreditrisiko verwendet die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. den Standardansatz.

Der gesamte Verwaltungs- und Kontrollprozess der Kredite ist durch Leitlinien und Regelungen zum Kreditbereich geregelt, die im Besonderen:

- die Vollmachten und Zeichnungsberechtigungen hinsichtlich der Kreditvergabe festlegen,
- die Bewertungskriterien hinsichtlich der Bewertung der Kundenbonität definieren,
- die Methodiken hinsichtlich der Verlängerungen von Krediten regeln und
- die Methoden hinsichtlich der Verlaufskontrollen und der Messung des Kreditrisikos sowie der zu ergreifenden Interventionsarten im Falle der Erkennung von Anomalien festschreiben.

Die aufsichtlichen Normen (9. Aktualisierung des Rundschreibens der Banca d'Italia Nr. 263/06 Titel V Kapitel 5 vom 12. Dezember 2011) schreiben aufsichtliche Limits für die Risikoaktiva gegenüber verbundenen Subjekten und die Notwendigkeit der Festlegung von speziellen Genehmigungsverfahren vor, um bei der Geschäftstätigkeit mit diesen Parteien eine ordnungsgemäße Zuweisung der Ressourcen zu gewährleisten und Dritte vor Benachteiligung zu schützen.

In diesem Zusammenhang hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. entsprechende Genehmigungsverfahren festgelegt, um die Unparteilichkeit und Objektivität der Entscheidungen bei der Gewährung von Krediten sicherzustellen. In diesem Lichte wurde die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. mit angemessenen Instrumenten zur Unterstützung der korrekten und vollständigen Erhebung der verbundenen Subjekte ausgestattet.

Diese Genehmigungsverfahren wurden mit Organisationsmaßnahmen und internen Kontrollen integriert, um im Rahmen der Vorbeugung und Behandlung der Interessenkonflikte die Rollen und Verantwortlichkeiten der Gesellschaftsorgane und der operativen Funktionen zu definieren. Damit können eine genaue Erhebung bzw. Überwachung der verbundenen Subjekte, die Einhaltung der vorgegebenen Limits sowie die rechtzeitige und korrekte Abwicklung des Genehmigungsverfahrens gewährleistet werden.

Mit Bezug auf die Marktrisiken schreibt die Bankenaufsicht vor, dass die Banken Strategien, Politiken und Methodiken vorsehen, um das Handelsportefeuille nach den aufsichtlichen Vorgaben zu verwalten und den von der Bankenaufsicht aufgezeigten Anforderungen zu entsprechen.

Von der Aufsichtsbehörde wurde festgelegt, dass jene Banken, welche ein Handelsportefeuille im Ausmaß von weniger als 5% der Bilanzsumme aufweisen, und bei welchen dieses die 15 Mio. Euro Grenze nicht überschreitet, von diesen Verpflichtungen ausgenommen sind. Das Handelsportfolio der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. unterschreitet die angeführte Meldeschwelle von 5%, weshalb sie keine entsprechende Meldung durchführt.

Es gilt zu berücksichtigen, dass hinsichtlich des Begleichungsrisikos (Rischio di Regolamento) neben dem aufsichtlichen Handelsbuch auch das aufsichtliche Bankbuch betroffen ist.

Im Hinblick auf das Konzentrationsrisiko im Bankbuch überwacht die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die für sie bedeutenden Kreditpositionen. Zur Berechnung des adressenbezogenen Konzentrationsrisikos setzt sie das entsprechend von der Banca d'Italia definierte Modell ein (siehe Rundschreiben Nr. 285/13 der Banca d'Italia – Teil I Titel III). Das geo-sektorale Konzentrationsrisiko wird hingegen auf der Grundlage eines von der italienischen Bankenvereinigung (ABI) definierten Regressionsmodells berechnet.

Darüber hinaus überwacht und verfolgt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die Einhaltung der aufsichtlichen Limits hinsichtlich der Großkredite, d.h. jener Kreditpositionen, die das Ausmaß von 10% der Eigenmittel überschreiten.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verfügt über ein Liquiditätsrisikosteuerungs- und -managementsystem, das in Übereinstimmung mit den einschlägigen aufsichtlichen Vorschriften die Ziele verfolgt:

- unter Normal- wie Stressbedingungen, zeitpunkt- wie zukunftsbezogen eine angemessene Liquiditätsausstattung sicherzustellen;
- die eigene Geschäftstätigkeit zu den bestmöglichen marktgängigen Konditionen auch in Hinsicht der zukünftigen Entwicklungen zu finanzieren.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verfügt auch über einen Notfallplan (Contingency Funding Plan), d.h. organisatorische und operative Verfahren, die zur Bewältigung von Notsituationen oder Liquiditätskrisen aktiviert werden. In diesem Plan werden die im Liquiditätsnotfall zu setzenden Maßnahmen, Prozesse und Instrumente für die Aktivierung bzw. Gebarung des Liquiditätsrisikos festgelegt (Rollen und Verantwortlichkeiten der beteiligten Gesellschaftsorgane und der interessierten Organisationseinheiten, Frühwarnindikatoren zur Erkennung systemischer und spezifischer Krisen, Überwachungsverfahren und Definition der Voraussetzungen zur Aktivierung außerordentlichen Maßnahmen, Strategien und Instrumente zur Bewältigung einer Liquiditätskrise).

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. legt in seiner Funktion als Organ mit strategischer Überwachungsfunktion die Strategien, Leitlinien, Verantwortlichkeiten, Prozesse, Toleranzschwellen und Limits des operativen und strukturellen Liquiditätsrisikos, sowie die Instrumente zur Liquiditätssteuerung fest – sowohl für den normalen Geschäftsverlauf als auch für den Fall einer Liquiditätskrise – durch die Formalisierung der Regelungen zur Liquiditätssteuerung sowie zum Liquiditätsrisiko, die Teil der umfassenderen internen Ablauforganisation der Bank sind.

Die Liquidität der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wird von der Abteilung Unternehmensservice & Rechnungswesen in Übereinstimmung mit dem vom Verwaltungsrat festgelegten strategischen

Leitlinien verwaltet, während die organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen für das Liquiditätsrisiko durch Ablaufkontrollen und Tätigkeiten der Kontrollfunktionen für die erste und zweite Ebene definiert sind.

Die Kontrolle des Liquiditätsrisikos auf der zweiten Ebene fällt insbesondere in die Zuständigkeit des Risikomanagements und soll sicherstellen, dass ausreichend Liquiditätsreserven vorhanden sind, um die kurzfristige Zahlungsfähigkeit und die Diversifizierung der Finanzierungsquellen zu gewährleisten. Gleichzeitig wird auch ein substantielles Gleichgewicht zwischen den durchschnittlichen Laufzeiten der mittel- langfristigen Kredite und Einlagen angestrebt.

Der Verwaltungsrat wird monatlich über die Liquiditätssituation informiert. Darüber hinaus berichtet das Risikomanagement an den Verwaltungsrat, im vierteljährlichen Risikobericht über die Entwicklung der Parameter und vorab festgelegten Liquiditätsindikatoren, sowie über die Einhaltung der relativen operativen Limits. Im Rahmen des Risk Appetite Framework (RAF) werden spezifische Risikoziele und Toleranzschwellen auch in Bezug auf das Liquiditätsrisiko festgelegt.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. berücksichtigt im Rahmen der operativen Liquiditätssteuerung mehrere Instrumente und Indikatoren. Im Besonderen wird festgehalten, dass:

- die betrieblichen Abläufe vorsehen, dass täglich anhand von spezifischen Auswertungen der Liquiditätsbedarf oder Liquiditätsüberschuss ermittelt wird und anschließend die Veranlagung/Bereitstellung der Liquidität am Geldmarkt vorgenommen wird;
- die Liquiditätsposition über eine Maturity Ladder überwacht wird. In diesem Zusammenhang wird von Seiten der Bank auch eine Maturity Ladder berücksichtigt, welche die Aggregate gemäß Definitionen der Meldevorschriften der EBA (COREP-Meldung) berücksichtigt;
- die Bank verschiedene aufsichtliche Indikatoren berücksichtigt, einschließlich die sog. ALMM (Additional Liquidity Monitoring Metrics) zur Überwachung der Konzentration und Kosten der Einlagen;
- die monatliche Messung der operativen Liquiditätsposition durch die kontinuierliche Überwachung des Liquidity Coverage Ratio (LCR) unterstützt wird, der sich aus dem Verhältnis der liquiden Mittel zu den Netto-Cashflows innerhalb von 30 Tagen zusammensetzt;
- in den Sitzungen des Steuerungskomitees auch die aktuelle und voraussichtliche Liquiditätssituation geprüft und bewertet und auch die eventuellen notwendigen Maßnahmen festgelegt wird.

In Bezug auf Informationen, die Gegenstand der aufsichtlichen COREP-Meldungen sind, sei nochmals darauf hinzuweisen, dass im Rahmen des Risikomanagementprozesses und des RAF auch der Anteil der belasteten Vermögenswerte (Asset Encumbrance Ratio) überwacht wird.

Die Risikoberichtslegung an den Verwaltungsrat erfolgt vierteljährlich, mittels der Berichtslegung zum Risk Appetite Framework, sowie mittels eines Risikotableaus.

Alle in der Berichtslegung für den Verwaltungsrat angeführten Informationen und Berechnungen sind in Regelungen des Risikomanagements oder in einer Datenbank des Risikomanagements beschrieben. Abänderungen der Übersichten bzw. der zugrunde liegenden Berechnungen werden in dieser Datenbank festgehalten.

Im Zuge des ICAAP-Prozesses hat die Raiffeisenkasse für jedes relevante Risiko entsprechende Politiken und Methoden zur Messung festgeschrieben. Die Techniken zur Risikominderung (siehe Übersicht 16 – Art. 453 CRR) sind im ICAAP/ILAAP-Bericht angeführt, welcher den Aufsichtsbehörden jährlich übermittelt wird.

Die ordentliche Risikoberichtslegung des Risikomanagements an den Verwaltungsrat erfolgt im Dreimonats-Rhythmus. Sie beinhaltet u.a. Informationen zum Risikoprofil der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. sowie zur Einhaltung der RAF-Vorgaben und sonstiger Risikovorgaben. In außerordentlichen Fällen – beispielsweise bei Verletzung der Toleranzschwelle zu einer RAF-Vorgabe – kann die Berichtslegung auch zeitnaher erfolgen.

Darüber hinaus werden dem Verwaltungsrat – im Normalfall einmal im Jahr – folgende ordentliche Informationsinhalte zum Beschluss vorgebracht:

- Tätigkeitsbericht des Risikomanagements, inklusive Risikojahresanalyse und RAF-Risikoanalyse sowie Maßnahmenplanung;
- Risk Appetite Statement;
- ICAAP/ILAAP-Bericht.

Wie bekannt, ist mit der EU-Verordnung Nr. 806/2014 und den entsprechenden nationalen Umsetzungsnormen ist in Europa seit dem 01.01.2016 ein Mechanismus zur Sanierung und Prävention von Bankenabwicklungen in Kraft getreten. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. von der Aufsichtsbehörde als Less Significant ohne Kennzeichnung als High Priority eingestuft ist und daher den Sanierungsplan gemäß EU-Verordnung Nr. 348/2019 mindestens alle zwei Jahre der Aufsichtsbehörde übermitteln und gegebenenfalls aktualisieren muss.

Der Verwaltungsrat erklärt im Sinne des Art. 435 Komma 1 Buchstaben e) und f) der CRR, dass:

- i) die in diesem Dokument beschriebenen Risikomanagementsysteme der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. dem Profil und der Strategie der Bank angemessen sind;
- ii) der Verwaltungsrat die Risikoneigung der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der Risikoziele (Risikoappetit) und der Risikotoleranz definiert hat. Darüber hinaus überwachte der Verwaltungsrat den Risikoappetit, indem er für jeden verwendeten Indikator diese Risikoziele mit den entsprechenden Messwerten vergleicht. Aus diesem Vergleich ergibt sich zum Bilanzstichtag der Grad der Erreichung der festgelegten Risikoziele, wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt;
- iii) im Rahmen der Genehmigung des jährlichen Tätigkeitsberichts des Risikomanagements sowie des ICAAP/ILAAP-Berichts die Risiken und die darin beschriebenen Risikomanagementprozesse vom Verwaltungsrat und vom Aufsichtsrat geprüft und als mit den geltenden Gesetzen übereinstimmend befunden wurde.

Das aktuelle Risikoprofil der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. leitet sich aus dem Geschäftsmodell der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. und dem Risk Appetite Framework (RAF) ab.

In der Folge werden die RAF-Indikatoren zum 31.12.2019 als Übersicht dargestellt. Es sei angemerkt, dass zum 31.12.2019 die Toleranzschwelle aller RAF-Indikatoren eingehalten wird.

RAF-Säule	RAF-Ebene	Beschreibung Indikator	Verantwortlicher Risikonehmer	Risikoappetit / RAF-Ziel	Erheblichkeits-schwelle	Toleranzschwelle	Risikotragfähigkeit (aufsichtsrechtliche Norm)	Aktueller Wert
				2019	2019	2019	2019	31.12.2019
Kapitaladäquanz	1	Harte Kernkapitalquote - CET1 Ratio	Direktion	11,50%	10,25%	9,00%	7,60%	15,66%
	1	Gesamtkapitalquote (Säule I) - TCR	Direktion	15,50%	14,25%	13,00%	11,55%	16,16%
	1	Verschuldungsquote (Leverage Ratio)	Direktion	7,50%	6,25%	5,00%	3,00%	9,60%
	2	Anteil der freien Eigenmittel (Säule I)	Direktion	30,00%	20,00%	10,00%		28,53%
Rentabilität	2	Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost Income Ratio - CIR)	Direktion	65,00%	70,00%	75,00%		71,55%
	2	Recurring Earning Ratio (RER)	Direktion	0,50%	0,25%	0,00%		0,69%
	2	Recurring Earning / Risikkapital	Direktion	7,50%	4,00%	0,50%		9,14%
	2	Return on Equity (ROE)	Direktion	5,00%	3,00%	1,00%		10,15%
	2	Signifikante Verluste (in Relation zu den Eigenmitteln)	Direktion	0,00%	0,50%	1,00%		0,03%
Liquidität	1	Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio - LCR)	Direktion	160,00%	140,00%	120,00%	100,00%	146,29%
	1	Strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio - NSFR)	Direktion	130,00%	115,00%	100,00%		123,19%
	2	Kredit-Einlagen-Verhältnis	Direktion	100,00%	125,00%	150,00%		92,78%
	2	Anteil belasteter Vermögenswerte (encumbrance risk)	Direktion	10,00%	12,50%	15,00%		14,43%
Kredit- und Konzentrationsrisiko	2	Anteil Notleidende Risikopositionen (Nettobetrag) zu Kundenkrediten (NPL Ratio)	Direktion	3,50%	4,25%	5,00%		0,91%
	2	Laufende jährliche Veränderung Notleidende Risikopositionen zu Kundenkrediten in Bonis (brutto)	Direktion	0,00%	2,50%	5,00%		-0,36%
	2	Deckungsquote Notleidende Risikopositionen	Direktion	50,00%	45,00%	40,00%		64,67%
	2	Kreditkosten	Direktion	0,30%	0,55%	0,80%		-0,02%
	2	Risikopositionen der Stufe 2 zu Forderungen an Kunden (Stage 2 Ratio)	Direktion	5,00%	7,50%	10,00%		6,51%
	2	Texas Ratio	Direktion	30,00%	40,00%	50,00%		13,68%

Informationen zur Unternehmensführung

Angewendetes Verwaltungssystem der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.:

Traditionelles Verwaltungssystem mit folgenden Organen: Vollversammlung, Verwaltungsrat und Aufsichtsrat.

Kategorie:

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ist den aufsichtlichen Bestimmungen entsprechend von der Dimension her als „klein“ einzureihen, da die Aktiva unter 4,0 Milliarden Euro liegt.

Anzahl Mitglieder Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Die aktuelle Anzahl ist der Komplexität und Größe der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. angemessen. Den statutarischen Vorgaben, welche die Bestimmungen zur Corporate Governance widerspiegeln, wird entsprochen.

Anzahl Mitglieder Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus drei effektiven Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern, so wie von den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen vorgesehen.

Unabhängigkeit:

Aufgrund der im Statut definierten Kriterien erfüllen alle Mitglieder des Verwaltungsrates die Voraussetzung der Unabhängigkeit.

Verwalter als Minderheitsvertreter:

Keine.

Ausschüsse des Verwaltungsrates:

In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wurden innerhalb des Verwaltungsrates keine Ausschüsse eingerichtet.

Richtlinien für eine Nachfolgeregelung der Ämter:

Es gilt das Statut.

Weitere Informationen dazu können auf der Internetseite der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. unter „Corporate Governance – Informationen an die Öffentlichkeit“ entnommen werden.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat eine Geschäftsordnung über die Selbstbewertung der Organe genehmigt. Diese regelt die Modalitäten, wie und mit welchen Mitteln die einzelnen Phasen des Selbstbewertungsprozesses gestaltet werden, um eine tiefgehende Selbstbewertung unter Berücksichtigung der Größe und Komplexität der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zu garantieren, ohne jedoch das Wesen und die Werte der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. als Genossenschaftsbank und deren besonderen Auftrag zu gefährden.

In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wurde das Steuerungskomitee eingesetzt.

2. Anwendungsbereich (Art. 436 CRR)

Qualitative Informationen

Die in diesem Dokument veröffentlichten Informationen beziehen sich auf die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.

3. Eigenmittel (Art. 437 CRR)

Qualitative Informationen

Die Eigenmittel der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. setzen sich vor allem aus dem Gesellschaftskapital, den Reserven und den Gewinnrücklagen zusammen. Um die Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. langfristig sicherzustellen, werden vor allem die Reserven in Übereinstimmung mit den statutarischen Bestimmungen und den Vorgaben der Bankenaufsicht durch die jährliche Zuweisung aus dem Gewinn gestärkt.

Die Eigenmittel setzen sich als Summe aus einer Serie von positiven und negativen Komponenten zusammen, deren Anrechenbarkeit durch die Normen bestimmt wird. Die positiven Elemente stehen in der vollen Verfügung der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., sodass sie ohne Einschränkungen für das Abdecken der Risiken und der evtl. auftretenden Verluste herangezogen werden können.

Die Eigenmittel setzen sich aus dem harten Kernkapital, aus dem zusätzlichen Kernkapital und dem Ergänzungskapital zusammen. Die einzelnen Komponenten werden durch eventuelle Abzüge berichtigt.

Die aufsichtlichen Eigenmittel zum 31.12.2019 betragen Euro 76.692.662.

Das harte Kernkapital (Common Equity Tier 1 - CET 1) beträgt Euro 74.311.501 und setzt sich aus positiven und negativen Elementen zusammen.

Zu den positiven Elementen zählen:

- das Kapital: 2.504.808 Euro
- Plafond Rückerstattung Kapital: - 2.997 Euro
- der Emissionsaufpreis: 221.936 Euro
- die Rücklagen aus Gewinnen: 65.487.978 Euro
- der anrechenbare Gewinn des Geschäftsjahres: 7.124.860 Euro
- die Bewertungsrücklagen: 630.906 Euro
- die sonstigen Bewertungsrücklagen: 205.602 Euro
- die anderen Reserven: 559.257 Euro

Zu den negativen Elementen zählen:

- Vorsichtsfiler des CET 1: - 97.202 Euro
- vom CET 1 abzuziehende Abzugs- und Korrekturposten: - 3.963.749 Euro
- Elemente aus der Übergangsphase mit Auswirkung auf CET 1: 1.640.102 Euro

Zusätzlich zum harten Kernkapital ist das Ergänzungskapital (Tier 2 – T2) über Euro 2.381.161 zu den aufsichtlichen Eigenmitteln dazuzurechnen.

Zu den aufsichtlichen Eigenmitteln zum 31.12.2019 wurde der Reingewinn des Jahres 2019, welcher den Reserven zugewiesen wird, bereits dazugerechnet. Die Bestimmungen im Artikel 26 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Absatz 2 sagen, dass vor dem offiziellen Beschluss zur Bestätigung des endgültigen Jahresergebnisses Zwischengewinne oder Gewinne zum Jahresende nur nach vorheriger Erlaubnis der zuständigen Behörde zum harten Kernkapital gerechnet werden dürfen. Die zuständige Behörde gibt die Erlaubnis, vorausgesetzt

- die Gewinne wurden durch Personen überprüft, die vom Institut unabhängig und für dessen Buchprüfung zuständig sind;
- das Institut hat den zuständigen Behörden hinreichend nachgewiesen, dass alle vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden von dem Gewinnbetrag abgezogen wurden.

Durch die Überprüfung der Jahresendgewinne muss in angemessenem Maße gewährleistet sein, dass diese Gewinne im Einklang mit den Grundsätzen des geltenden Rechnungslegungsrahmens ermittelt wurden.

Der Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft hat dazu die sogenannte „comfort letter“ ausgestellt, welche von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. termingerecht der Bankenaufsichtsbehörde übermittelt wurde.

Nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union des EU-Reglements IFRS 9 Nr. 2067 vom 29.11.2016 hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. auf die Anwendung der Vorsichtsfiler verzichtet und sich den Meldevorschriften der großen Banken angepasst.

Wie von den Weisungen der Capital Requirements Regulation (sog. CRR Art. 473) vorgesehen, hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die Option in Anspruch genommen, die Auswirkungen aus den im Zuge der FTA vorgenommen Wertberichtigungen, zu mildern. Der Anspruch dieser Option wurde der Banca d'Italia mitgeteilt. Diese Übergangsregelung („regime transitorio“) gemäß der Verordnung (EU) 2017/2395 vom 12.12.2017 sieht in Hinblick auf die Berechnung der Eigenmittel eine Verteilung der Effekte aus der Anwendung der neuen Regeln vor, und zwar 5% im Jahr 2018, 15% 2019, 30% 2020, 50% 2021 und 75% 2022.

Die angestrebte Verbesserung der Kapitalausstattung der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ergibt sich aus der Eigenfinanzierung durch die Einkünfte aus den im Verlauf des Geschäftsjahres erzielten Erträgen. Bei der im Dezember 2017 emittierte Nachranganleihe mit einem Volumen von 4,00 Mio. Euro und einer Laufzeit von 5 Jahren reduziert sich der anrechenbare Betrag gemäß Art. 64 der CRR um 0,80 Mio. Euro pro Jahr.

Gemäß Mitteilung der Banca d'Italia vom 14.02.2019 wurde die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. über die Erhöhung des Kapitalerhaltungspuffers von 1,875% (bis zum 31.12.2018) auf 2,5% (ab dem 01.01.2019) informiert. Die restlichen Kapitalanforderungen in Hinblick auf die EU-Richtlinie 2013/36 (CRDIV), wie in Italien umgesetzt und in Übereinstimmung mit dem aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (SREP) zu den Mindestkapitalanforderungen aus der normativen Perspektive (Säule-1-Anforderung, Säule-2-Anforderung, Anforderung zum Kapitalerhaltungspuffer, SREP-Gesamtanforderung, Gesamtanforderung) sind gleich geblieben.

Die entsprechenden Vorgaben für das Jahr 2019 werden in der nachstehenden Tabelle angeführt.

	31.12.2019					
	Mindestanforderung	Säule-II-Anforderung (P2R)	SREP-Gesamt-kapitalquote (TSCR)	Kapitalerhaltungspuffer (CCB)	Gesamtkapitalanforderung (OCR)	Eigenmittelempfehlung (capital guidance)
Harte Kernkapitalquote (CET 1 Ratio)	4,50%	0,60%	5,10%	2,50%	7,60%	7,60%
Kernkapitalquote (Tier 1 Ratio)	6,00%	0,80%	6,80%	2,50%	9,30%	9,30%
Gesamtkapitalquote (TCR)	8,00%	1,05%	9,05%	2,50%	11,55%	11,55%

Zum 31.12.2019 erfüllt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die entsprechenden Vorgaben.

Quantitative Informationen**Eigenkapital des Unternehmens: Zusammensetzung (in Tsd. Euro)**

Posten	31.12.2019	31.12.2018
1. Kapital	2.505	2.601
2. Emissionsaufpreis	222	213
3. Rücklagen	66.629	62.679
- Gewinnrücklagen	66.047	62.120
a) gesetzliche	58.144	55.574
b) statutarische	0	0
c) Eigene Aktien	0	0
d) Sonstige	7.322	6.546
- andere	581	559
3.5 Anzahlungen auf Dividenden (-)	0	0
4. Kapitalinstrumente	0	0
5. (Eigene Aktien)	0	0
6. Bewertungsrücklagen	837	-3.663
- Zum fair value bewertete Kapitalinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	631	0
- Deckung von Kapitalinstrumenten zum fair value bewertet mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	0	0
- Aktive Finanzinstrumente (verschieden von Kapitalinstrumenten) zum fair value bewertet mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	0	-3.869
- Sachanlagen	0	0
- Immaterielle Vermögenswerte	0	0
- Deckung von Auslandsinvestitionen	0	0
- Deckung der Kapitalflüsse	0	0
- Strumenti di copertura (elementi non designati)	0	0
- Wechselkursdifferenzen	0	0
- langfristige Aktiva auf dem Weg der Veräußerung	0	
- Zum fair value bewertete Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Ertragsrechnung (Veränderung des eigenen Kreditrisiko)	0	0
- Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Plänen	0	0
- Quote der Bewertungsreserven aus der Bewertung von Beteiligungen zum Nettovermögen:	0	0
- Sondergesetze zur Aufwertung	206	206
7. Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	7.861	3.671
Totale	77.471	65.501
Dividenden nicht anrechenbare Zwischengewinne und eigene Instrumente des harten Kernkapitals	-739	-325
Nicht anrechenbare Minderheitsbeteiligungen	0	0
CET1 vor Anwendung der VorsichtsfILTER, Übergangsanpassungen und Abzüge	76.732	65.175
VorsichtsfILTER	-97	-179
Übergangsanpassungen ¹	1.640	1.543
Abzüge ²	-3.896	-3.928
CET1	74.379	62.611
Im Tier 2 anerkannte nachrangige Instrumente	4.762	3.181
Übergangsanpassungen ¹	0	0
Abzüge ²	0	0
Tier 2	4.762	3.181
Eigenkapital für Aufsichtszwecke	79.142	65.792

Zusammensetzung der aufsichtlichen Eigenmittel zum 31.12.2019

		31.12.2019	31.12.2018
A. Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 – CET1) vor Anwendung der Vorsichtsfilter	A. Capitale primario di classe 1 (Common Equity Tier 1 – CET1) prima dell'applicazione dei filtri prudenziali	76.732.350	65.175.886
davon CET1-Kapitalinstrumente, die Gegenstand der Übergangsanpassung sind	di cui strumenti di CET1 oggetto di disposizioni transitorie	0	0
B. Vorsichtsfilter des CET1 (+/-)	B. Filtri prudenziali del CET1 (+/-)	(97.202)	(179.262)
C. CET1 einschließlich der abzuziehenden Korrekturposten und der Posten aus der Übergangsanpassung (A +/- B)	C. CET1 al lordo degli elementi da dedurre e degli effetti del regime transitorio (A +/- B)	76.635.148	64.996.624
D. Vom CET1 abzuziehende Korrekturposten	D. Elementi da dedurre dal CET1	(3.963.749)	(3.928.271)
E. Übergangsanpassung – Auswirkung auf CET1 (+/-)	E. Regime transitorio – Impatto su CET1 (+/-)	1.640.102	1.543.394
F. Summe Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 – CET1) (C – D +/- E)	F. Totale Capitale primario di classe 1 (Common Equity Tier 1 – CET1) (C – D +/- E)	74.311.501	62.611.747
G. Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 – AT1), einschließlich der abzuziehenden Korrekturposten und der Posten aus der Übergangsanpassung	G. Capitale aggiuntivo di classe 1 (Additional Tier 1 – AT1) al lordo degli elementi da dedurre e degli effetti del regime transitorio	67.988	62.352
davon AT1-Instrumente, die Gegenstand der Übergangsanpassung sind	di cui strumenti di AT1 oggetto di disposizioni transitorie	0	0
H. Vom AT1 abzuziehende Korrekturposten	H. Elementi da dedurre dall'AT1	(67.988)	(62.352)
I. Übergangsanpassung – Auswirkung auf AT1 (+/-)	I. Regime transitorio – Impatto su AT1 (+/-)	0	0
L. Summe zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 – AT1) (G - H +/- I)	L. Totale Capitale aggiuntivo di classe 1 (Additional Tier 1 – AT1) (G - H +/- I)	0	0
M. Ergänzungskapital (Tier 2 – T2), einschließlich der abzuziehenden Korrekturposten und der Posten aus der Übergangsanpassung	M. Capitale di classe 2 (Tier 2 – T2) al lordo degli elementi da dedurre e degli effetti del regime transitorio	2.381.161	3.180.723
davon T2-Instrumente, die Gegenstand der Übergangsanpassung sind	di cui strumenti di T2 oggetto di disposizioni transitorie	0	0
N. Vom T2 abzuziehende Korrekturposten	N. Elementi da dedurre dal T2	0	0
O. Übergangsanpassung – Auswirkung auf T2 (+/-)	O. Regime transitorio – Impatto su T2 (+/-)	0	0
P. Summe Ergänzungskapital (Tier 2 – T2) (M - N +/- O)	P. Totale Capitale di classe 2 (Tier 2 – T2) (M - N +/- O)	2.381.161	3.180.723
Q. Summe aufsichtsrechtliches Eigenkapital (F + L + P)	Q. Totale fondi propri (F + L + P)	76.692.662	65.792.470

Abstimmung der zur Berechnung der Eigenmittel verwendeten Bilanzpositionen mit den aufsichtlichen Eigenmitteln

Posten der Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals	Elementi del passivo e del Patrimonio Netto	Bilanzwert Valori contabili	Für die Eigenmittel relevante Beträge Ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	Für die Eigenmittel relevante Beträge Dettaglio ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	
				Kernkapital Capitale di classe 1	Ergänzungskapital Capitale di classe 2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	Passività finanziarie valutate al costo ammortizzato (IFRS 7 par. 8 lett. g))	4.000.000	2.381.161	0	2.381.161
a) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	a) debiti verso banche	0	0	0	0
b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	b) debiti verso la clientela	4.000.000	2.381.161	0	2.381.161
c) im Umlauf befindliche Wertpapiere	c) titoli in circolazione	0	0	0	0
Zu Handelszwecke gehaltene passive Finanzinstrumente	Passività finanziarie di negoziazione	0	0	0	0
Zum fair value bewertete passive Finanzinstrumente	Passività finanziarie designate al fair value (IFRS 7 par. 8 lett. e))	0	0	0	0
Derivate für Deckungsgeschäfte	Derivati di copertura	0	0	0	0
Wertanpassung der passiven Finanzinstrumente zur allgemeinen Abdeckung (+/-)	Adeguamento di valore delle passività finanziarie oggetto di copertura generica (+/-)	0	0	0	0
Steuerverbindlichkeiten	Passività fiscali	0	0	0	0
a) laufende	a) correnti	0	0	0	0
b) aufgeschobene	b) differite	0	0	0	0
Passive Vermögenswerte auf dem Weg der Veräußerung	Passività associate ad attività in via di dismissione	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	Altre passività	0	0	0	0
Personalabfertigungsfonds	Trattamento di fine rapporto del personale	0	0	0	0
Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen	Fondi per rischi e oneri:	0	0	0	0
a) Verpflichtungen und Bürgschaften	a) impegni e garanzie rilasciate	0	0	0	0
b) Zusatzpensionsfonds und ähnliche Verpflichtungen	b) quiescenza e obblighi simili	0	0	0	0
c) Sonstige Rückstellungen	c) altri fondi per rischi e oneri	0	0	0	0
Bewertungsrücklagen	Riserve da valutazione	836.508	836.508	836.508	0
- davon aus einzustellenden Geschäftstätigkeiten	di cui relative ad attività operative cessate	0	0	0	0
Rückzahlbare Aktien	Azioni rimborsabili	0	0	0	0
Kapitalinstrumente	Strumenti di capitale	0	0	0	0
Rücklagen	Riserve	66.047.235	66.047.235	66.047.235	0
Zwischendividenden	Acconti su dividendi	0	0	0	0
Emissionsaufpreis	Sovraprezzi di emissione	221.936	221.936	221.936	0
Kapital	Capitale	2.504.808	2.504.808	2.504.808	0
Eigene Aktien (-)	Azioni proprie (-)	0	0	0	0
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	Utile (Perdita) d'esercizio (+/-)	7.124.860	7.124.860	7.124.860	0
Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapitalposten	Totale del passivo e del patrimonio netto	80.735.347	79.116.508	76.735.347	2.381.161

Posten der Aktiva	Voci dell'attivo	Bilanzwert Valori contabili	Für die Eigenmittel relevante Beträge Ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	Für die Eigenmittel relevante Beträge Dettaglio ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	
				Kernkapital Capitale di classe 1	Ergänzungskapital Capitale di classe 2
Kassenbestand und liquide Mittel	Cassa e disponibilità liquide	0	0	0	0
Erfolgswirksam zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	Attività finanziarie valutate al fair value con impatto a conto economico (IFRS 7 par. 8 lett. a))	-1.601.250	-67.988	-67.988	0
a) zu Handelszwecken gehaltene aktive Finanzinstrumente	a) attività finanziarie detenute per la negoziazione;	0	0	0	0
b) zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	b) attività finanziarie designate al fair value;	0	0	0	0
c) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente	c) altre attività finanziarie obbligatoriamente valutate	-1.601.250	-67.988	-67.988	0
Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	Attività finanziarie valutate al fair value con impatto sulla redditività complessiva (IFRS 7 par. 8 lett. h))	-11.190.654	-3.544.861	-3.544.861	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente	Attività finanziarie valutate al costo ammortizzato (IFRS 7 par. 8 lett. f))	0	0	0	0
a) Forderungen an Banken	a) crediti verso banche	0	0	0	0
b) Forderungen an Kunden	b) crediti verso clientela	0	0	0	0
Derivate für Deckungsgeschäfte	Derivati di copertura	0	0	0	0
Wertanpassung der aktiven Finanzinstrumente zur allgemeinen Abdeckung (+/-)	Adeguamento di valore delle attività finanziarie oggetto di copertura generica (+/-)	0	0	0	0
Beteiligungen	Partecipazioni	0	0	0	0
Sachanlagen	Attività materiali	0	0	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	Attività immateriali	-16.062	-16.062	-16.062	0
- davon : Firmenwert	- di cui: avviamento	0	0	0	0
Steuerforderungen	Attività fiscali	-451.418	-332.968	-332.968	0
a) laufende	a) correnti	0	0	0	0
b) vorausbezahlte	b) anticipate	-451.418	-332.968	-332.968	0
Langfristige Aktiva und Gruppen von Aktiva auf dem Weg der Veräußerung	Attività non correnti e gruppi di attività in via di dismissione	0	0	0	0
Sonstige Vermögenswerte	Altre attività	-1.870	-1.870	-1.870	0
Summe der Aktiva	Totale dell'attivo	-13.261.255	-3.963.749	-3.963.749	0

Andere Elemente die nicht aus den Vermögensübersichten hervorgehen	Altri elementi non individuabili tra le poste del stato patrimoniale	Bilanzwert Valori contabili	Für die Eigenmittel relevante Beträge Ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	Für die Eigenmittel relevante Beträge Dettaglio ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	
				Kernkapital Capitale di classe 1	Ergänzungskapital Capitale di classe 2
Wertanpassungen aufgrund der Anforderungen für eine vorsichtige Bewertung	Rettifiche di valore di vigilanza	0	-97.202	-97.202	0
Aggiustamenti dovuti a disposizioni transitorie dell'IFRS 9	Aggiustamenti dovuti a disposizioni transitorie dell'IFRS 9	0	1.640.102	1.640.102	0
Beträge, die den Schwellenwert von 17,65 % überschreiten	Detrazione con soglia del 17,65%	0	0	0	0
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale primario di classe 1 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)	0	-2.997	-2.997	0
Summe der Anderen Elemente	Totale altri elementi		1.539.903		
Eigenmittel	Totale Fondi Propri		76.692.662		

Hauptmerkmale der von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. begebenen Kapitalinstrumente

	Descrizione dell'informazione	Beschreibung	
1	Emittente	Emittent	Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.
2	Identificativo unico (ad.es. ISIN)	Einheitliche Kennung (z.B. ISIN)	k.A.
3	Legislazione applicabile allo strumento	Für das Instrument geltende Recht	Italienisches Recht
	<i>Trattamento regolamentare</i>	<i>Aufsichtliche Behandlung</i>	
4a	Disposizioni transitorie del CRR	CRR-Übergangsregelungen	Hartes Kernkapital
4b	specificare se una parte dell'emissione è stata riclassificata in classi inferiori di capitale	angeben, ob ein Teil der Emission in einer niedrigeren Stufe neu klassifiziert wurde	k.A.
5	Disposizioni post transitorie del CRR	CRR-Regelungen nach der Übergangszeit	Hartes Kernkapital
6	Ammissibile a livello singolo ente/(sub-)consolidamento / di singolo ente e di (sub-)consolidamento	Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Einzelinstitut
7	Tipo di strumento	Instrumenttyp	Von einer Genossenschaftsbank ausgestellte Aktien gemäß Art. 2525 ZGB und Art. 33-37 L.D. Nr. 385/1993
8a	Importo rilevato nel capitale regolamentare (moneta in milioni, alla più recente data di riferimento per la segnalazione)	Auf aufsichtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in EUR, Stand letzter Meldestichtag)	2.504.808,48
8b	specificare se alcune parti degli strumenti sono in classi diverse di capitale regolamentare e se l'importo rilevato nel capitale regolamentare è diverso dall'importo emesso	angeben, falls Teile der Instrumente verschiedenen Ebenen der aufsichtlichen Eigenmittel zuzuordnen sind und falls der auf die aufsichtlichen Eigenmittel angerechnete Betrag von dem begebenen Betrag unterscheidet	
9	Importo nominale dello strumento	Nennwert des Instruments	5,16
9a	Prezzo di emissione	Ausgabepreis	5,16
9b	Prezzo di rimborso	Tilgungspreis	k.A.
10	Classificazione contabile	Rechnungslegungsklassifikation	Eigenkapital
11	Data di emissione originaria	Ursprüngliches Ausgabedatum	k.A.
12	Irredimibile o a scadenza	Unbefristet oder mit Verfalltermin	Unbefristet
13	Data di scadenza originaria	Ursprünglicher Fälligkeitstermin	k.A.
14	Rimborso anticipato a discrezione dell'emittente soggetto a approvazione preventiva dell'autorità di vigilanza	Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht	Nein
15a	Data del rimborso anticipato facoltativo	Wählbarer Kündigungstermin	k.A.
15b	Date del rimborso anticipato eventuale	Bedingte Kündigungstermine	k.A.
15c	Importo del rimborso	Tilgungsbetrag	k.A.
16	Date successive di rimborso anticipato, se del caso	Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar	k.A.
	<i>Cedole/dividendi</i>	<i>Coupons/Dividenden</i>	
17	Dividendi/cedole fissi o variabili	Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen	k.A.
18a	Tasso della cedola	Nominalcoupon	k.A.

	Descrizione dell'informazione	Beschreibung	
18b	Eventuale indice correlato	Etwaiger Referenzindex	k.A.
19	Presenza di un meccanismo di "dividend stopper"	Bestehen eines "Dividendenstops"	k.A.
20a	Pienamente discrezionale, parzialmente discrezionale o obbligatorio (in termini di tempo)	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)	k.A.
20b	Pienamente discrezionale, parzialmente discrezionale o obbligatorio (in termini di importo)	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)	k.A.
21	Presenza di "step up" o di altro incentivo al rimborso	Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	k.A.
22	Non cumulativo o cumulativo	Nicht kumulativ oder kumulativ	k.A.
23	Convertibile o non convertibile	Wandelbar oder nicht wandelbar	k.A.
24	Se convertibile, eventi che determinano la conversione	Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung	k.A.
25	Se convertibile, in tutto o in parte	Wenn wandelbar: ganz oder teilweise	k.A.
26	Se convertibile, tasso di conversione	Wenn wandelbar: Wandlungsrate	k.A.
27	Se convertibile, conversione obbligatoria o facoltativa	Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ	k.A.
28	Se convertibile, precisare il tipo di strumento nel quale la conversione è possibile	Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird	k.A.
29	Se convertibile, precisare l'emittente dello strumento nel quale viene convertito	Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird	k.A.
30	Meccanismi di svalutazione (write down)	Herabschreibungsmerkmale	Nein
31	In caso di meccanismi di svalutazione (write down), eventi che la determinano	Bei Herabschreibung: Auslöser der Herabschreibung	k.A.
32	In caso di di svalutazione (write down), svalutazione totale o parziale	Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise	k.A.
33	In caso di di svalutazione (write down), svalutazione permanente o temporanea	Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend	k.A.
34	In caso di di svalutazione (write down) temporanea, descrizione del meccanismo di rivalutazione	Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung	k.A.
35	Posizione nella gerarchia di subordinazione in caso di liquidazione (specificare il tipo di strumento di rango immediatamente superiore (senior))	Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	k.A.
36	Caratteristiche non conformi degli strumenti che beneficiano delle disposizioni transitorie	Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelte Instrumente	Nein
37	In caso affermativo, specificare le caratteristiche non conformi	Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen	k.A.

Übergangsbestimmungen für die Offenlegung von Eigenmitteln

	Muster für die Offenlegung der Eigenmittel	Modello per la pubblicazione delle informazioni sui fondi propri	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	(A) Importo alla data dell'informativa / Betrag am Tag der Offenlegung	(C) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) / Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)
Zeile	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve		Spalte (A)	Spalte (B)
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	Strumenti di capitale e le relative riserve sovrapprezzo azioni	26 (1), 27, 28, 29	2.726.745	
	davon: Stammaktien	di cui: azioni ordinarie	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	2.504.808	
	davon: Agio	di cui: riserve sovrapprezzo azioni ordinarie	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	221.936	
2	Einbehaltene Gewinne	Utili non distribuiti	26 (1) (c)	65.465.785	
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	Altre componenti di conto economico complessivo accumulate (e altre riserve)	26 (1)	1.417.958	
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	Fondi per rischi bancari generali	26 (1) (f)		

4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 3, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva dal capitale primario di classe 1	486 (2)	0	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	Interessi di minoranza (importo consentito nel capitale primario di classe 1 consolidato)	84	0	
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	Utili di periodo verificati da persone indipendenti al netto di tutti gli oneri o i dividendi prevedibili	26 (2)	7.124.860	
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	Capitale primario di classe 1 (CET 1) prima delle rettifiche regolamentari	Summe der Zeilen 1 bis 5a	76.735.347	
	Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen	Capitale primario di classe 1 (CET1): rettifiche regolamentari			
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	Rettifiche di valore supplementari (importo negativo)	34, 105	-97.202	
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	Attività immateriali (al netto delle relative passività fiscali) (importo negativo)	36 (1) (b), 37	-17.932	
9	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	Attività fiscali differite che dipendono dalla redditività futura, escluse quelle derivanti da differenze temporanee (al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3) (importo negativo)	36 (1) (c), 38	-332.968	0
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	Riserve di valore equo relative agli utili e alle perdite generati dalla copertura dei flussi di cassa	33 (1) (a)	0	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	Importi negativi risultanti dal calcolo degli importi delle perdite attese	36 (1) (d), 40, 159	0	

13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	Qualsiasi aumento del patrimonio netto risultante da attività cartolarizzate (importo negativo)	32 (1)	0	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	Gli utili o le perdite sulle passività, valutate al valore equo, dovuti alle variazioni del merito di credito	33 (1) (b)	0	
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	Attività dei fondi pensione a prestazioni definite (importo negativo)	36 (1) (e), 41	0	0
16	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale primario di classe 1 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)	36 (1) (f), 42	-2.997	
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	36 (1) (g), 44	0	
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente dall'ente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) und (3), 79	-3.544.861	-3.544.861
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79	0	0
20	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			

20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	Importo dell'esposizione dei seguenti elementi, che possiedono i requisiti per ricevere un fattore di ponderazione del rischio pari al 1250 %, quando l'ente opta per la deduzione	36 (1) (k)		
20b	davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	di cui: partecipazioni qualificate al di fuori del settore finanziario (importo negativo)	36 (1) (k) (i), 89 bis 91		
20c	davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	di cui: posizioni verso la cartolarizzazione (importo negativo)	36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258	0	
20d	davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	di cui: operazioni con regolamento non contestuale (importo negativo)	36 (1) (k) (iii), 379 (3)	0	
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	Attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee (importo superiore alla soglia del 10 e/e, al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3) (importo negativo)	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)	0	0
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	Importo che supera la soglia del 17,65 % (importo negativo)	48 (1)	0	0
23	davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	di cui: strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti	36 (1) (i), 48 (1) (b)	0	0
24	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
25	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	di cui: attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)	0	0
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	Perdite relative all'esercizio in corso (importo negativo)	36 (1) (a)	0	0

25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	Tributi prevedibili relativi agli elementi del capitale primario di classe 1 (importo negativo)	36 (1) (l)		
26b	Importo da dedurre dal o da aggiungere al capitale primario di classe 1 in relazione ai filtri e alle deduzioni aggiuntivi previsti per il trattamento pre-CR	Vom harten Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	36 (1) (j)	1.640.102	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	Deduzioni ammissibili dal capitale aggiuntivo di classe 1 che superano il capitale aggiuntivo di classe 1 dell'ente (importo negativo)	36 (1) (j)	-67.988	
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	Totale delle rettifiche regolamentari al capitale primario di classe 1 (CET1)	Summe der Zeilen 7 bis 20a, 21, 22 zuzüglich Zeilen 25a bis 27	-2.423.847	
29	Hartes Kernkapital (CET1)	Capitale primario di classe 1 (CET1)	Zeile 6 abzüglich Zeile 28	74.311.501	
	Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1): strumenti			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	Strumenti di capitale e le relative riserve sovrapprezzo azioni	51, 52	0	
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	di cui: classificati come patrimonio netto ai sensi della disciplina contabile applicabile		0	
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	di cui: classificati come passività ai sensi della disciplina contabile applicabile		0	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 4, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva dal capitale aggiuntivo di classe 1	486 (3)	0	

34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	Capitale di classe 1 ammissibile incluso nel capitale aggiuntivo di classe 1 consolidato (compresi gli interessi di minoranza non inclusi nella riga 5) emesso da filiazioni e detenuto da terzi	85, 86	0	
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	di cui: strumenti emessi da filiazioni soggetti a eliminazione progressiva	486 (3)	0	
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1) prima delle rettifiche regolamentari	Summe der Zeilen 30, 33 und 34	0	
	Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1): rettifiche regolamentari			
37	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale aggiuntivo di classe 1 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)	52 (1) (b), 56 (a), 57	0	0
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	56 (b), 58	0	0
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	56 (c), 59, 60, 79	-67.988	0

40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	56 (d), 59, 79	0	0
41	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	Deduzioni ammissibili dagli elementi di classe 2 che superano il capitale di classe 2 dell'ente (importo negativo)	56 (e)	0	0
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	Totale delle rettifiche regolamentari al capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1)	Summe der Zeilen 37 bis 42	-67.988	
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1)	Zeile 36 abzüglich Zeile 43	0	
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	Capitale di classe 1 (T1= CET1 + AT1)	Summe der Zeilen 29 und 44	74.311.501	
	Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen —MW	Capitale di classe 2 (T2): strumenti e accantonamenti			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	Strumenti di capitale e le relative riserve sovrapprezzo azioni	62, 63	2.381.161	0
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 5, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva dal capitale di classe 2	486 (4)	0	0

48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	Strumenti di fondi propri ammissibili inclusi nel capitale di classe 2 consolidato (compresi gli interessi di minoranza e strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 non inclusi nella riga 5 o nella riga 34) emessi da filiazioni e detenuti da terzi	87, 88	0	0
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	di cui: strumenti emessi da filiazioni soggetti a eliminazione progressiva	486 (4)	0	0
50	Kreditrisikoanpassungen	Rettifiche di valore su crediti	62 (c) und (d)	0	0
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	Capitale di classe 2 (T2) prima delle rettifiche regolamentari		2.381.161	
	Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen	Capitale di classe 2 (T2): rettifiche regolamentari			
52	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale di classe 2 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente e prestiti subordinati (importo negativo)	63 (b) (i), 66 (a), 67	0	0
53	Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	Strumenti di capitale classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	66 (b), 68	0	0
54	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale di classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	66 (c), 69, 70, 79	0	0

55	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale di classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	66 (d), 69, 79	0	0
56	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	Totale delle rettifiche regolamentari al capitale di classe 2 (T2)	Summe der Zeilen 52 bis 56	0	
58	Ergänzungskapital (T2)	Capitale di classe 2 (T2)	Zeile 51 abzüglich Zeile 57	2.381.161	
59	Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	Capitale totale (TC = T1 + T2)	Summe der Zeilen 45 und 58	76.692.662	
60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt	Totale delle attività ponderate per il rischio		474.538.292	
	Eigenkapitalquoten und -puffer	Coefficienti e riserve di capitale			
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale primario di classe 1 (in percentuale dell'importo complessivo dell'esposizione al rischio)	92 (2) (a)	15,659%	
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale di classe 1 (in percentuale dell'importo complessivo dell'esposizione al rischio)	92 (2) (b)	15,659%	
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale totale (in percentuale dell'importo complessivo dell'esposizione al rischio)	92 (2) (c)	16,161%	

64	Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Requisito della riserva di capitale specifica dell'ente (requisito relativo al capitale primario di classe 1, ai sensi dell'articolo 92, paragrafo 1, lettera a), più requisiti della riserva di conservazione del capitale, della riserva di capitale anticiclica, della riserva di capitale a fronte del rischio sistemico, della riserva di capitale degli enti a rilevanza sistemica, in percentuale dell'importo dell'esposizione al rischio)	CRD 128, 129, 130, 131, 133		
65	davon: Kapitalerhaltungspuffer	di cui: requisito della riserva di conservazione del capitale		11.863.705	
66	davon: antizyklischer Kapitalpuffer	di cui: requisito della riserva di capitale anticiclica		0	
67	davon: Systemrisikopuffer	di cui: requisito della riserva a fronte del rischio sistemico		0	
67a	davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	di cui: riserva di capitale per i Global Systemically Important Institutions (G-SII - enti a rilevanza sistemica a livello globale) o per gli Other Systemically Important Institutions (O-SII - altri enti a rilevanza sistemica)		0	
68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale primario di classe 1 disponibile per le riserve di capitale (in percentuale dell'importo dell'esposizione al rischio)	CRD 128	6,659	
69	[in EU-Verordnung nicht relevant]	[non pertinente nella normativa UE]			
70	[in EU-Verordnung nicht relevant]	[non pertinente nella normativa UE]			
71	[in EU-Verordnung nicht relevant]	[non pertinente nella normativa UE]			
	Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)	Importi inferiori alle soglie di deduzione (prima della ponderazione del rischio)			

72	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	Capitale di soggetti del settore finanziario detenuto direttamente o indirettamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo inferiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili)	36 (1) (h), 46, 45, 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70	9.179.055	
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo inferiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili)	36 (1) (i), 45, 48	6.051.329	
74	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	Attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee (importo inferiore alla soglia del 10 %, al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3)	36 (1) (c), 38, 48	85.275	
	Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital	Massimali applicabili per l'inclusione di accantonamenti nel capitale di classe 2			
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	Rettifiche di valore su crediti incluse nel capitale di classe 2 in relazione alle esposizioni soggette al metodo standardizzato (prima dell'applicazione del massimale)	62		
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	Massimale per l'inclusione di rettifiche di valore su crediti nel capitale di classe 2 nel quadro del metodo standardizzato	62		

78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	Rettifiche di valore su crediti incluse nel capitale di classe 2 in relazione alle esposizioni soggette al metodo basato sui rating interni (prima dell'applicazione del massimale)	62		
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	Massimale per l'inclusione di rettifiche di valore su crediti nel capitale di classe 2 nel quadro del metodo basato sui rating interni	62		
	Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 1. Januar 2022)	Strumenti di capitale soggetti a eliminazione progressiva (applicabile soltanto tra il 1° gennaio 2014 e il 1° gennaio 2022)			
80	Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	Attuale massimale sugli strumenti di capitale primario di classe 1 soggetti a eliminazione progressiva	484 (3), 486 (2) und (5)	0	
81	Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	Importo escluso dal capitale primario di classe 1 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	484 (3), 486 (2) und (5)	0	
82	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	Attuale massimale sugli strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 soggetti a eliminazione progressiva	484 (4), 486 (3) und (5)	0	
83	Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	Importo escluso dal capitale aggiuntivo di classe 1 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	484 (4), 486 (3) und (5)	0	
84	Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	Attuale massimale sugli strumenti di capitale di classe 2 soggetti a eliminazione progressiva	484 (5), 486 (4) und (5)	0	
85	Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	Importo escluso dal capitale classe 2 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	484 (5), 486 (4) und (5)	0	

Vergleich der Eigenmittel und Kapital- und Verschuldungsquoten der Institute mit und ohne Anwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste (CRR Art. 473)

Posten	31.12.2019
Verfügbares Kapital (Beträge)	
Hartes Kernkapital (CET1)	74.311.501
Hartes Kernkapital (CET1) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	72.671.399
Kernkapital	74.311.501
Kernkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	72.671.399
Gesamtkapital	76.692.662
Gesamtkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	75.052.560
Risikogewichtete Aktiva (Beträge)	
Gesamttrag der risikogewichteten Aktiva	474.548.198
Gesamttrag der risikogewichteten Aktiva bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	476.060.465
Kapitalquoten	
Hartes Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag)	15,659%
Hartes Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	15,265%
Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag)	15,659%
Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	15,265%
Gesamtkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag)	16,161%
Gesamtkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	15,765%
Verschuldungsquote	
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	774.297.038
Verschuldungsquote	9,597%
Verschuldungsquote bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	9,405%

4. Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)

Qualitative Informationen

Der von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. eingerichtete ICAAP/ILAAP-Prozess verfolgt das Ziel, die Angemessenheit der Kapitalausstattung in Bezug auf die operative Tätigkeit und die in der Strategie festgeschriebenen Risiken festzustellen. Basierend auf dieser Ausgangslage wurde der ICAAP/ILAAP-Prozess nach den folgenden Modalitäten definiert und implementiert.

Als internes Kapital (bzw. Risikokapital) bezeichnet man das Kapital, welches notwendig ist, um für die mit Risikokapital zu unterlegenden Risiken die potenziellen Verluste definierten Ausmaßes abzudecken. Als gesamtes internes Kapital bezeichnet man die Summe des Kapitals zur Abdeckung aller relevanten und von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. eingegangenen Risiken.

Für die Ermittlung des Risikokapitals kommen unter Säule I die entsprechenden aufsichtlichen Standardmethoden, unter Säule II entsprechende vereinfachte Modelle zur Anwendung. Diversifikationseffekte zwischen den einzelnen Risiken finden im Rahmen der Kapitalunterlegung keine Berücksichtigung (Building Block Approach). Für die Ermittlung des Risikokapitals unter Stressbedingungen werden außerdem die Ergebnisse der Stress-Tests berücksichtigt. Bei relevanten strategischen Risiken kann die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. eventuell noch weiteres Risikokapital unterlegen.

Die Risiken werden von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. in zwei Arten unterteilt:

- quantifizierbare Risiken, bei welchen sich die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. der vorgegebenen Modelle bedient, um das interne Kapital für das Kredit-, Gegenpartei-, Marktrisiko und das operationelle Risiko sowie für das Konzentrations- und das Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch zu ermitteln;
- nicht oder schwer quantifizierbare Risiken, welche aufgrund der fehlenden Messmethoden zur Bestimmung des internen Kapitals nicht quantifizierbar sind und welche mittels Risikominderungstechniken gesteuert und überwacht werden (Restrisiko aus Kreditrisikominderungstechniken, strategische Risiken, Reputationsrisiken usw.).

Für die Kapitalunterlegung des Kreditrisikos sowie des Marktrisikos kommen die entsprechenden aufsichtlichen Standardmethoden zur Anwendung. Das operationelle Risiko wird aufgrund des Basisindikatoransatzes berechnet.

Das interne Kapital gegenüber dem Konzentrationsrisiko und gegenüber dem Zinsänderungsrisiko im Bankportefeuille wird nach der von der Banca d'Italia vorgesehenen vereinfachten Methodik bestimmt.

Zur Ermittlung des internen Kapitals zum geo-sektoralen Konzentrationsrisiko kommt gemäß allgemeiner Best Practice das entsprechend von der Italienischen Bankenvereinigung ABI definierte statistische Modell zum Einsatz.

Zu den genannten Modellen kommt in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. noch ein Full-Revaluation-Modell hinzu, mittels welchem – auf der Grundlage der im Stresstest Exercise 2020 der EBA definierten Methoden – das Zins- und Kreditspreadrisiko im Wertpapierportfolio ermittelt wird; die Fonds werden mittels eines internen VaR-Stresstest-Modells (Value at Risk) gestresst. Zur Durchführung des Stresstests zum Kreditrisiko kommt ein auf den Ausfalldaten der Banken des Raiffeisenverbunds und statistischen Methoden beruhendes Satellitenmodell zur Anwendung.

Quantitative Informationen**Kapitaladäquanz - Kennzahlen**

C 03.00 - Capital Adequacy - Ratios			
			Columns
			Amount
			010
Rows	CET1 Capital ratio	010	15,659%
	Surplus(+)/Deficit(-) of CET1 capital	020	52.957.278,00
	T1 Capital ratio	030	15,659%
	Surplus(+)/Deficit(-) of T1 capital	040	45.839.203,00
	Total capital ratio	050	16,161%
	Surplus(+)/Deficit(-) of total capital	060	38.729.599,00
	Total SREP capital requirement ratio (TSCR)	130	9,050%
	TSCR: to be made up of CET1 capital	140	5,100%
	TSCR: to be made up of Tier 1	150	6,800%
	Overall capital requirement ratio (OCR)	160	11,550%
	OCR: to be made up of CET1 capital	170	7,600%
	OCR: to be made up of Tier 1	180	9,300%
	OCR and Pillar 2 Guidance (P2G)	190	11,550%
	OCR and P2G: to be made up of CET1 capital	200	7,600%
	OCR and P2G: to be made up of Tier 1 capital	210	9,300%

Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	requisiti in materia di fondi propri Eigenmittelanforderungen
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	231.587,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	5.881,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	1.456.130,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	12.229.087,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	14.451.972,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	1.739.564,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	516.077,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	1.234.856,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen	1.121.279,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	870.010,00
altre esposizioni	sonstige Posten	1.533.986,00
cartolarizzazione - posizioni verso cartolarizzazioni: totale	Kreditverbriefung: Risikopositionen gegenüber Kreditverbriefung: Totale	24.333,00
cartolarizzazione - posizioni verso cartolarizzazioni: dettaglio verso ri-cartolarizzazioni	Kreditverbriefung: Risikopositionen gegenüber Kreditverbriefung: Detail Auto-	0,00
Totale	Gesamt	35.414.762,00

Eigenmittelanforderungen für andere Risiken

Componenti	Zusammensetzung	requisiti in materia di fondi propri Eigenmittelanforderungen
Rischio di posizione su strumenti di debito	Positionsrisiko auf Schuldverschreibungen	0,00
Rischio di posizione su strumenti di capitale	Positionsrisiko auf Aktien und Dividendenpapieren	0,00
Grandi esposizioni che superano i limiti specificati agli articoli da 395 a 401, nella misura in cui a un ente viene consentito di superare tali limiti	Großkredite oberhalb der Obergrenzen der Artikel 395 bis 401, soweit dem Institut eine Überschreitung jener Obergrenzen gestattet ist	0,00
Rischio di posizione su strumenti di debito e di capitale	Positionsrisiko auf Schuldverschreibungen, Aktien und Dividendenpapieren	0,00
Rischio di cambio	Fremdwährungsrisiko	0,00
Rischio di posizione in merci	Warenpositionsrisiko	0,00
Rischio di regolamento: posizioni incluse nel portafoglio di negoziazione di vigilanza	Abwicklungsrisiko für im Handelsbuch gehaltene Positionen	0,00
Rischio di regolamento: posizioni incluse nel portafoglio bancario	Abwicklungsrisiko für im Bankbuch gehaltene Positionen	0,00
Requisiti patrimoniali a fronte dei rischi di mercato	Eigenmittelanforderungen aus Marktrisiken	0,00
Rischio operativo - metodo base	Operationelles Risiko - Basisindikatoransatz	2.548.302,00
Totale	Gesamt	2.548.302,00

5. Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439 CRR)

Qualitative Informationen

Das Gegenparteiausfallrisiko ist den Kreditrisiken zuzuordnen. Es definiert sich als das Risiko von unerwarteten Verlusten aufgrund negativer Veränderungen der Bonität einer Gegenpartei im Zusammenhang mit Positionen von Finanzinstrumenten.

Nach der Definition in den aufsichtlichen Bestimmungen versteht man unter dem Gegenparteiausfallrisiko die Gefahr der Nichterfüllung und folglich den Ausfall von Seiten eines Vertragspartners vor der vertraglich vorgesehenen Fälligkeit bei der Abwicklung von:

- Derivaten und anderen Finanzinstrumenten „over the counter“;
- Pensionsgeschäften (security financial transaction);
- langfristig geregelten Geschäften (Operationen LST „Long Settlement Transaction“).

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wendet für die Messung der aufsichtlichen Kapitalanforderungen für Finanzderivate (OTC) die sog. Methode des Marktwertes an.

Mit Bezug auf die Operationen in aktiven und passiven Pensionsgeschäften auf Finanzinstrumente sowie „Security Financing Transactions“ (Operationen SFT) wird festgehalten, dass sich die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. der vereinfachten Methode für die Messung bedient.

Den aufsichtlichen Anforderungen folgend, hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ein strukturiertes und dokumentiertes System zum Erreichen der strategischen Geschäftsziele und zur Kontrolle des Gegenparteirisikos implementiert, welches u.a., auch durch Zuteilung von Verantwortungen und Funktionen, das Mitwirken verschiedener bankinterner Stellen vorsieht.

Die Politiken zur Verwaltung des Gegenparteirisikos stützen sich auf nachfolgende Elemente:

- Definition des Risikoappetits durch das Festlegen operativer Limits für die Handelstätigkeit in Finanzinstrumenten, wobei die Unterscheidung zwischen Referenzgegenparteien und zugelassene Gegenparteien getroffen wurde;
- Einschränkung der gehandelten Finanzinstrumente, wobei zwischen nicht zum Handel zulässigen und zulässigen, aber mit Beschränkung (einzelne Operationen oder Typ/technische Form) belegten Finanzinstrumenten, unterschieden wurde;
- Operative Vollmachten, wobei nach delegierter Person und Tageslimits unterschieden wurde.

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG ist die Referenzgegenpartei der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., mit welcher eine konsolidierte Geschäftsbeziehung, unter Beachtung der operativen und verwaltungstechnischen Eigenheiten und Mechanismen des genossenschaftlichen Bankensystems, unterhalten wird. Als für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zugelassene Gegenparteien gelten vorwiegend italienische und ausländische Gegenparteien, welche nach den Kriterien wie Beständigkeit, Sicherheit und operativer Effizienz ausgesucht wurden, d.h. jene Gegenparteien, welche über das Informationssystem Bloomberg zugänglich sind.

Bei der Abwicklung von Geschäften mit derivativen Finanzinstrumente (OTC) übernimmt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., aufgrund ihrer statutarischen Vorgaben, keine spekulativen Positionen bzw. bietet auch den Kunden keine solche Produkte an, außer wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben.

Darüber hinaus ist auch das Ausmaß und das Risiko an nicht spekulativen Geschäften mit derivativen Finanzinstrumenten (OTC) sehr gering, da bei diesen Geschäften ausschließlich die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG als Gegenpartei fungiert.

Für die Messung und Verwaltung der oben angeführten Geschäfte bedient sich die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. der Prozeduren aus dem Kreditvergabeprozess im Zuge der Kreditprüfung.

Die von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. getätigten Pensionsgeschäfte wurden auf der Grundlage der nachfolgenden Wertpapiere abgewickelt:

Kodex	Bezeichnung	Laufzeit	Nominale
5104470	CCT 15GN22 TV% EU	2022	25.000.000,00
5137610	CCT 15DC22 TV% EU	2022	25.000.000,00
5185450	CCT 15LG23 TV% EU	2023	25.000.000,00
5105840	BTP Italia 20AP2023	2023	10.000.000,00
5174900	BTP Italia 11AP2024	2024	10.000.000,00
5217770	BTP Italia 24OT2024	2024	10.000.000,00

Bei den oben angeführten Titeln handelt es sich ausschließlich um italienische Staatsanleihen und somit ist das Gegenparteirisiko als gering einzuschätzen.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wendet keine Minderungstechniken betreffend das Gegenparteiausfallrisiko an.

Quantitative Informationen**Absicherungspositionen**

	(e) Fair Value Lordo Positivo	(e) Riduzione per compensazione Lordo compensato	(e) Fair value positivo netto (al netto degli accordi di compensazione)	(e) Garanzie Reali	(e) Fair value netto (al netto delle compensazioni e delle garanzie)	(f) EAD secondo metodo standard	(g) Valore nozionale derivati creditizi a copertura rischio
	(e) positiver beizulegender Brutto-Zeitwert	(e) positive Auswirkungen von Netting	(e) positiver beizulegender Netto-Zeitwert (Nettingvereinbarungen)	(e) gehaltene Sicherheiten	(e) beizulegender Netto-Zeitwert (Sicherheitenvereinbarungen)	(f) EAD laut Standardansatz	(g) Nominalwert von Absicherungen über Kreditderivate
Derivati OTC	aus Bilanzposten 20a, 50	0,00	aus Bilanzposten 20a, 50	0,00	aus Bilanzposten 20a, 50	0,00	0,00
Operazioni SFT							
Operazioni LST							

6. Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)

Qualitative Informationen

Eines der am stärksten destabilisierenden Elemente der globalen Finanzkrise war die prozyklische Verstärkung finanzieller Schocks auf die Realwirtschaft durch das Bankensystem und die Finanzmärkte.

Der antizyklische Kapitalpuffer soll dieser prozyklischen Dynamik durch Stärkung der Widerstandsfähigkeit des Bankensektors entgegenwirken.

In diesem Lichte wird von den europäischen aufsichtlichen Normen verlangt, dass die Banken einen institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer vorhalten.

Für den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer wird der nach Artikel 92 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 berechnete Gesamtrisikobetrag mit der Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers multipliziert.

Die Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Quoten der antizyklischen Kapitalpuffer, die in den Ländern, in denen die wesentlichen Kreditrisikopositionen des Instituts belegen sind, gelten.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat wesentliche Kreditrisikopositionen ausschließlich in Italien. Die Quote der antizyklischen Kapitalpuffer für das Land Italien beträgt zum 31.12.2019 0,00%.

Quantitative Informationen**Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen**

Zeile		Esposizioni creditizie generiche/Allgemeine Kreditrisikopositionen		Esposizione nel portafoglio di negoziazione/Risikoposition im Handelsbuch		Esposizione verso la cartolarizzazione/Verbriefungsrisikoposition		Requisiti di fondi propri/Eigenmittelanforderungen				Fattori di ponderazione dei requisiti di fondi propri Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen	Coefficiente anticiclico Quote des antizyklischen Kapitalpuffers
		Valore dell'esposizione per il metodo SA Risikopositionswert (SA)	Valore dell'esposizione per il metodo IRB Risikopositionswert (IRB)	Somma della posizione lunga e corta del portafoglio di negoziazione Summe der Kauf- und Verkaufsposition im Handelsbuch	Valore dell'esposizione nel portafoglio di negoziazione per i modelli interni Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle)	Valore dell'esposizione per il metodo SA Risikopositionswert (SA)	Valore dell'esposizione per il metodo IRB Risikopositionswert (IRB)	Di cui: Esposizioni creditizie generiche Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen	Di cui: Esposizioni nel portafoglio di negoziazione Davon: Risikopositionen im Handelsbuch	Di cui: Esposizioni verso la cartolarizzazione Davon: Verbriefungsrisikopositionen	Totale/Summe		
		010	020	030	040	050	060	070	080	090	100	110	120
010	Ripartizione per paese Aufschlüsselung nach Ländern												
	Italien	531.129.896,00	0,00	0,00	0,00	304.157,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20	Totale/Summe	531.129.896,00	0,00	0,00	0,00	304.157,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers der Kreditrisikopositionen

Riga/Zeile		Colonna/Spalte
010	Importo complessivo dell'esposizione al rischio/Gesamtforderungsbetrag	531.434.053,00
020	Coefficiente anticiclico specifico dell'ente/Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers	0,00
030	Requisito di riserva di capitale anticiclico specifica dell'ente/Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	0,00

7. Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR)

Qualitative Informationen

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wendet bezüglich der nicht durch regulären Verlauf gekennzeichneten Positionen die aufsichtlichen Vorgaben der Banca d'Italia an.

Mit der 7. Aktualisierung des Rundschreibens Nr. 272 vom 30. Juli 2008 ("Matrice die Conti") hat die Banca d'Italia, mit Wirkung vom 1. Januar 2015, zwei Änderungen vorgenommen: Die erste betrifft die Klassifizierung der notleidenden Kreditpositionen, die zweite eine neue Berichterstattung bezüglich der Konzessionen an Kunden bzw. Schuldner in Bezug auf ihre finanziellen Schwierigkeiten.

In Anbetracht der oben genannten neuen aufsichtlichen Bestimmungen werden die notleidenden Kreditpositionen in folgende Kategorien unterteilt:

- zahlungsunfähige Forderungen,
- Forderungen mit wahrscheinlichem Ausfall (unlikely to pay) und
- überfällige notleidende Forderungen.

Die zahlungsunfähigen Forderungen stellen die Höhe der Forderungen gegenüber Kunden dar, die zahlungsunfähig, auch wenn die Zahlungsunfähigkeit nicht gerichtlich festgestellt wurde, oder in ähnlichen Situationen sind, ungeachtet etwaiger von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. geschätzten Kreditverluste.

Die Einstufung der Forderungen in die Kategorie "unlikely to pay" dagegen ist das Ergebnis der Bewertung der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. über die Unwahrscheinlichkeit, dass ohne Rückgriff auf Maßnahmen wie die Geltendmachung von Sicherstellung der Schuldner seinen Kreditverpflichtungen in vollem Umfang erfüllen kann. Diese Beurteilung erfolgt unabhängig von überfälligen und nicht bezahlten Beträgen.

Die Kategorie der überfälligen Risikopositionen bezieht sich auf die Kassakredite, die nicht als zahlungsunfähige Forderungen oder "unlikely to pay" eingestuft werden und die am Stichtag abgelaufen oder seit mehr als 90 Tagen überfällig sind und die Voraussetzungen gemäß den aufsichtlichen Bestimmungen erfüllen.

Die Risikopositionen oder Positionen, bei denen laut den aufsichtlichen Bestimmungen die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. bei Kenntnis von Schwierigkeiten von Seiten des Schuldners Zugeständnisse gemacht hat (z. B. Umschuldung, Verlängerung der Laufzeit der Finanzierung, Aussetzung von Raten/Tilgungsbeträgen, Reduzierung der Zinssätze), werden in der Kategorie gestundete Forderungen klassifiziert. Diese Kategorie ist sowohl der Kategorie vertragsmäßig bediente Positionen (in bonis) als auch notleidenden Forderungen zugewiesen.

Für Betriebs- und Rechnungslegungszwecke verwendet die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zur Messung des Kreditrisikos und bei der Bestimmung von Kreditrisikoanpassungen ein internes Ratingsystem. Diese Prozedur verfügt über eine spezifische statistische Datenbasis, die auf früheren Erfahrungen basiert und es ermöglicht, für jede Position die Risikoparameter zu bestimmen, und zwar:

- die Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default - PD);
- den geschätzten Kreditverlust bei Ausfall (Loss Given Default - LGD);
- die Exposition zum Zeitpunkt des Ausfalls (Exposure At Default - EAD).

Das interne Ratingsystem wurde in den Jahren 2017 und 2018, im Zuge der Einführung des Rechnungslegungsgrundsatzes IFRS 9 und des von diesem vorgeschriebenen Wertminderungsmodells, einer wesentlichen Anpassung unterzogen. Das

Wertminderungsmodell gemäß IFRS 9 sieht die Zuordnung aller Kreditpositionen, Kassageschäfte und Außerbilanzgeschäfte zu den drei Bewertungsstufen vor. Für jede Bewertungsstufe werden unterschiedliche Methoden der Berechnung der Wertminderungen angewandt.

Die Berechnung des erwarteten Kreditverlustes (expected credit loss) erfolgt wie folgt:

- Stufe 1: erwartete Kreditverluste werden in Bezug auf einen Zeitraum von einem Jahr ermittelt. In der Stufe 1 werden alle aktiven vertragsmäßig bedienten Finanzinstrumente ausgewiesen, für welche seit deren Ersterfassung keine wesentliche Verschlechterung der Kreditbonität festgestellt werden konnte.
- Stufe 2: erwartete Kreditverluste werden in Bezug auf einen Zeitraum, der die Laufzeit des Finanzinstruments bis zu dessen Fälligkeit umfasst, ermittelt (Lifetime Expected Loss).
- Stufe 3: erwartete Kreditverluste werden in Bezug auf die Laufzeit des Finanzinstruments ermittelt, jedoch handelt es sich hierbei im Gegensatz zur Stufe 2 um eine analytische Ermittlung der über die Restlaufzeit des Finanzinstruments erwarteten Kreditverluste.

Darüber werden bei der Berechnung des erwarteten Verlusts in allen Stufen, einschließlich der Stufe 1, die relative Abhängigkeit von makroökonomischen Faktoren, beispielsweise den Wirtschaftszweig oder die geografische Region und mehrere, kostenlos oder ohne übermäßige Anstrengungen verfügbare zukunftsgerichtete Informationen berücksichtigt.

Die Zuordnung zu den Bewertungsstufen erfolgt monatlich mittels eines einheitlichen Wertminderungsmodells. Die Kompetenzträger haben die Möglichkeit in den Bewertungsprozess einzugreifen.

Nach deren Mitteilung und Genehmigung werden die auf diese Weise erhaltenen Daten betreffend die Zuordnung zu den Bewertungsstufen, den erwarteten Kreditverlust (ECL) und die Bewertung von wertgeminderten Vermögenswerten in eine Datenbank gespeist, die dann die aufsichtlichen Meldungen und die nach geltendem Recht erforderlichen buchhalterischen Prospekte bereitstellt.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. berücksichtigt bei der Zuordnung der notleidenden Kreditpositionen zur Bewertungsstufe 3 die im Artikel 178 der CRR vorgegebene Definition des Kreditausfalls. Aus diesem Grund wurden zum Zeitpunkt der Erstanwendung (FTA) und bei den darauffolgenden Bewertungen die einzelnen Geschäftsbeziehungen der Gegenparteien, die im Sinne des Rundschreibens Nr. 272/2008 der Banca d'Italia als notleidend eingestuft werden, der Stufe 3 zugeordnet.

Es wird angenommen, dass eine wesentliche Erhöhung des Kreditrisikos nicht vorliegt und demzufolge die Zuordnung der Geschäftsbeziehungen zu Stufe 1 erfolgt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Die Veränderung der PD-Lifetime zum Zeitpunkt der Kreditvergabe und der PD-Lifetime zum Zeitpunkt der Erstanwendung (FTA) bzw. der Folgebewertung wird als nicht signifikant bewertet.
- Die Geschäftsbeziehung ist nicht als vertragsgemäß bediente gestundete Risikoposition eingestuft (Forborne Performing).
- Die qualitativen Voraussetzungen für eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos liegen nicht vor.
- Die Anzahl der Tage seit Fälligkeit/Überziehung ist nicht größer als 30 Tage und die Erheblichkeitsschwelle von 1%, die auf die einzelne Geschäftsbeziehung berechnet wird, wird nicht überschritten.

Geschäftsbeziehungen, welche die in den vorhergehenden Punkten genannten Merkmale nicht aufweisen, werden der Stufe 2 zugeordnet.

Während die Höhe der Risikovorsorge (d.h. der Wertberichtigung oder Wertminderung) der Risikopositionen der Stufen 1 und 2 dem ermittelten erwarteten Kreditausfall des internen Modells entspricht, werden in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die Risikopositionen der Stufe 3 grundsätzlich auf individueller Ebene bewertet, wobei für die Wertberichtigung ein Mindestanteil (floor) von 5% an der Rest-Exposition zur Anwendung kommt.

Für die Außerbilanzgeschäfte der Stufe 3 kommt ein credit-conversion-Faktor von 30% zur Anwendung.

Grundsätzlich kann daher festgehalten werden, dass im Sinne des IFRS 9 alle Wertberichtigungen der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. als spezifische Kreditrisikoanpassungen anzusehen sind.

Das Ausmaß der Wertberichtigungen wird durch einen analytischen Bewertungsprozess bestimmt, bei dem die erwarteten zukünftigen Finanzflüsse mit dem Effektivzinssatz abgezinst und dem Buchwert gegenübergestellt werden. Die Schätzungen zu den unsicheren Flüssen der Zukunft basieren auf dem Kriterium der „Ausfallwahrscheinlichkeit“ (PD – probability of default) und auf dem Kriterium der „Ausfallhöhe“ (LGD – loss given default).

Bei diesem Prozess werden insbesondere auch die Zeiten für die Einbringung der Kredite, der Wert aus dem Erlös der Garantien sowie die Kosten für die Krediteinbringung berücksichtigt. Die sich aus diesem Prozess ergebenden Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Liegen die Beweggründe für die Wertminderungen nicht mehr vor, so werden die erfassten Wertberichtigungen aufgelöst und erfolgswirksam verbucht.

Die Krediteintreibung bei den als „zahlungsunfähig“ eingestuften Positionen wird von der Abteilung Kredite vorangetrieben.

Quantitative Informationen:**Kreditrisikoanpassungen nach Forderungsklassen**

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Attività di rischio per cassa	Garanzie rilasciate e impegni a erogare fondi	Contratti derivati e operazioni con regolamento a lungo termine	Operazioni SFT	Compensazione tra prodotti diversi	Totale	Media (*)
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	192.698.187,00	0,00	0,00	0,00	0,00	192.698.187,00	194.527.799,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	357.589,00	9.998,00	0,00	0,00	0,00	367.587,00	194.979,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	33.782.927,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.782.927,00	40.889.312,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	140.809.864,00	16.329.401,00	0,00	0,00	0,00	157.139.265,00	150.701.676,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	244.849.819,00	13.765.212,00	0,00	0,00	0,00	258.615.031,00	267.767.608,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	53.027.136,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.027.136,00	39.723.617,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	5.092.110,00	555.346,00	0,00	0,00	0,00	5.647.456,00	6.208.521,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	9.308.586,00	981.881,00	0,00	0,00	0,00	10.290.467,00	6.724.445,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	11.555.170,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.555.170,00	10.513.668,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	10.875.121,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.875.121,00	10.270.410,00
altre esposizioni	sonstige Posten	23.980.252,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.980.252,00	23.630.725,00
Totale	Gesamt	726.336.761,00	31.641.838,00	0,00	0,00	0,00	757.978.599,00	751.152.760,00

Kreditrisikoanpassungen nach Wirtschaftszweigen

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Settore 001 Amministrazioni pubbliche	Settore 023 Società finanziarie	Settore 004 Società non finanziarie	Settore 006 Famiglie	Settore 008 Istituzioni senza scopo di lucro al servizio delle famiglie	007 Resto del mondo	Settore 009 Unità non classificabili e non classificate	Totale
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	192.698.187,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	192.698.187,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	367.587,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	367.587,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	0,00	33.782.927,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.782.927,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0,00	6.350.190,00	124.496.222,00	22.301.522,00	3.451.381,00	88.638,00	451.312,00	157.139.265,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	97.023.498,00	51.543,00	0,00	0,00	0,00	97.075.041,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0,00	0,00	74.545.744,00	183.614.821,00	0,00	454.465,00	0,00	258.615.030,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	72.559.898,00	1.983.551,00	0,00	0,00	0,00	74.543.449,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0,00	0,00	16.290.571,00	35.716.161,00	362.011,00	658.394,00	0,00	53.027.137,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	15.700.542,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.700.542,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	545,00	0,00	3.607.343,00	1.942.140,00	0,00	96.448,00	980,00	5.647.456,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	3.607.343,00	1.701,00	0,00	0,00	0,00	3.609.044,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	0,00	10.290.467,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.290.467,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	10.290.467,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.290.467,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.555.170,00	0,00	11.555.170,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0,00	10.855.038,00	14.534,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.869.572,00
altre esposizioni	sonstige Posten	0,00	1.095.313,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.728.468,00	24.823.781,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Totale	Gesamt	193.066.319,00	52.083.468,00	229.244.881,00	243.574.644,00	3.813.392,00	12.853.115,00	24.180.760,00	758.816.579,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	199.181.748,00	2.036.795,00	0,00	0,00	0,00	201.218.543,00

Verteilung nach Vertragsrestlaufzeit der aktiven und passiven Finanzinstrume (in Tsd. Euro) – aufgrund der Irrelevanz werden die Beträge in Fremdwährung nicht angeführt, sondern nur die Übersicht der EUR-Volumina dargelegt

Posten/Zeitstafeln	bei Sicht	von über 1 Tag bis zu 7 Tagen	von über 7 Tagen bis zu 15 Tagen	von über 15 Tagen bis zu 1 Monat	von über 1 Monat bis zu 3 Monaten	von über 3 Monate bis zu 6 Monate	von über 6 Monate bis zu 1 Jahr	von über 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Über 5 Jahren	unbestimmte Laufzeit
Forderungen	72.448	52	986	3.565	14.516	33.235	36.601	285.887	226.705	4.618
A.1 Staatspapiere	0	0	46	0	284	171	0	137.500	52.500	0
A.2 Sonstige Schuldverschreibungen	0	0	0	7	2.504	0	36	3.200	983	0
A.3 Anteile an Investmentfonds	11.555	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A.4 Finanzierungen	60.893	52	940	3.558	11.728	33.064	36.565	145.187	173.222	4.618
- Banken	10.122	0	0	0	0	10.000	2.174	0	0	4.618
- Kunden	50.771	52	940	3.558	11.728	23.064	34.391	145.187	173.222	0
Kassaverbindlichkeiten	467.295	10.409	199	73	1.903	58.536	6.321	66.474	9.434	0
B.1 Einlagen und Kontokorrente	467.250	9	199	41	1.838	1.751	6.124	38.882	3.707	0
- Banken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kunden	467.250	9	199	41	1.838	1.751	6.124	38.882	3.707	0
B.2 Schuldtitel	0	0	0	0	0	24	0	4.000	0	0
B.3 Sonstige passive Vermögenswerte	45	10.400	0	32	65	56.761	197	23.592	5.727	0
Geschäfte „unter dem Strich“	(20.071)	0	0	(239)	0	(5.194)	(9.414)	(1.308)	(3.716)	0
C.1 Finanzderivate mit Kapitaltausch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Lange Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kurze Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.2 Finanzderivate ohne Kapitaltausch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Lange Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kurze Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.3 Zu erhaltende Einlagen und Finanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Lange Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kurze Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.4 Unwiderrufliche Verpflichtungen zur Auszahlung von Beträgen	(20.071)	0	0	(239)	0	(5.194)	(9.414)	(1.308)	(3.716)	0
- Lange Positionen	100	0	0	239	0	5.194	9.414	1.308	3.716	0
- Kurze Positionen	19.971	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.5 Erstellte finanzielle Bürgschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.6 Erhaltene finanzielle Bürgschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.7 Kreditderivate mit Kapitaltausch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Lange Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kurze Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.8 Kreditderivate ohne Kapitaltausch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Lange Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kurze Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Verteilung der Kassakredite und Forderungen „unter dem Strich“ an Kunden nach Sektoren (in Tsd. Euro)

Forderungen/Gegenpartei	Öffentliche Körperschaften		Finanzgesellschaften		Finanzgesellschaften		Nichtfinanzunternehmen		Familien	
	Werte nach Wertberichtigung	Gesamtwert-berichtigungen	Werte nach Wertberichtigung	Gesamtwert-berichtigungen	Werte nach Wertberichtigung	Gesamtwert-berichtigungen	Werte nach Wertberichtigung	Gesamtwert-berichtigungen	Werte nach Wertberichtigung	Gesamtwert-berichtigungen
A. Kassakredite	189.718	260	4.658	13	-	-	206.839	7.235	240.314	2.209
A.1 Zahlungsunfähige Forderungen	-	-	-	-	-	-	49	4.663	237	488
- davon: gestundete Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A.2 Forderungen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall	-	-	-	-	-	-	1.935	1.769	1.583	567
- davon: gestundete Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	133	1.024	335
A.3 Überfällige notleidende Forderungen	-	3	-	-	-	-	270	25	33	4
- davon: gestundete Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A.4 Sonstige vertragsmäßig bediente Forderungen	189.718	257	4.658	13	-	-	204.585	778	238.461	1.150
- davon: gestundete Forderungen	-	-	-	-	-	-	618	4	518	11
Summe (A)	189.718	260	4.658	13	-	-	206.839	7.235	240.314	2.209
B. Forderungen „unter dem Strich“	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B.1 Zahlungsunfähige Forderungen	-	-	-	-	-	-	1.649	38	86	3
B.2 Sonstige vertragsmäßig bediente Forderungen	20	-	8.104	7	-	-	137.165	73	51.377	50
Summe (B)	20	-	8.104	7	-	-	138.814	111	51.463	53
Summe (A+B) 2019	189.738	260	12.762	20	0	0	345.653	7.346	291.777	2.262
Summe (A+B) 2018	193.946	261	13.535	37	0	0	306.147	6.545	273.892	2.325

Notleidende Kassakredite an Kunden: Dynamik der gesamten Wertberichtigungen (in Tsd. Euro)

Ursächlichkeiten/Kategorien	Zahlungsunfähige Forderungen		Forderungen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall		Überfällige notleidende Forderungen	
	Summe	davon: gestundete Forderungen	Summe	davon: gestundete Forderungen	Summe	davon: gestundete Forderungen
A. Anfangsbestand der gesamten Wertberichtigungen	4.316	0	2.629	1.139	18	0
' - davon: veräußerte, nicht gelöschte Forderungen	0	0	0	0	0	0
B. Zunahmen	1.059	0	1.167	1	54	0
B.1 Wertberichtigungen aus wertgeminderten aktive Finanzinstrumenten, erworben oder erzeugt	0	0	0	0	0	0
B.2 Sonstige Wertberichtigungen	12	0	1.150	1	19	0
B.3 Verluste aus Veräußerungen	0	0	0	0	0	0
B.4 Übertragungen aus anderen Kategorien von notleidenden Forderungen	36	0	1	0	0	0
B.5 Vertragsänderungen ohne Löschung	0	0	0	0	0	0
B.6 sonstige Zunahmen	1.011	0	16	0	35	0
C. Abnahmen	224	0	1.461	672	39	0
C.1 Wertaufholungen aufgrund von Bewertungen	69	0	577	343	11	0
C.2 Wertaufholungen aufgrund von Inkassi	101	0	754	260	5	0
C.3 Gewinne aus Abtretungen	0	0	0	0	0	0
C.4 write-off	49	0	4	0	1	0
C.5 Übertragungen auf andere Kategorien von notleidenden Forderungen	0	0	36	17	1	0
C.6 Vertragsänderungen ohne Löschung	0	0	0	0	0	0
C.7 Sonstige Abnahmen	5	0	90	52	21	0
D. Endbestand der gesamten Wertberichtigungen	5.151	0	2.335	468	33	0
' - davon: veräußerte, nicht gelöschte Forderungen	0	0	0	0	0	0

8. Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)

Qualitative Informationen

Die Belastung von Vermögenswerten wurde von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. erstmalig zum 31.12.2014 gemäß Artikel 443 CRR im Einklang mit der Durchführungsverordnung (EU) 2015/79 ermittelt.

Das „asset encumbrance risk“ ist das bestehende und künftige Risiko negativer Auswirkungen auf die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. aufgrund einer übermäßigen Belastung von Vermögenswerten. Ein „belasteter Vermögenswert“ (encumbered asset) bezeichnet einen Vermögenswert, der entweder explizit oder implizit verpfändet ist oder Gegenstand einer Vereinbarung zur Besicherung oder Bonitätsverbesserung einer Transaktion ist.

Asset Encumbrance liegt dann vor, wenn Vermögenswerte für die Besicherung von Gläubigeransprüchen reserviert werden. Im Fall der Insolvenz einer Bank stehen diese dann nicht zur Befriedigung der Ansprüche unbesicherter Gläubiger zur Verfügung. Eine solche Reservierung kann entweder zu Finanzierungszwecken (z. B. ABS, gedeckte Schuldverschreibungen und Repogeschäfte) oder im Handel und zur Risikosteuerung (z. B. Derivate und Wertpapierleihe) eingesetzt werden.

Die mit der Reservierung von Vermögenswerten einhergehenden Risiken lassen sich grob in folgende Kategorien unterteilen:

- 1) Strukturelle Nachrangigkeit unbesicherter Gläubiger,
- 2) Schwierigkeiten hinsichtlich des künftigen Zugangs zu unbesicherten Märkten,
- 3) Schwierigkeiten hinsichtlich Transparenz und korrekter Preissetzung,
- 4) erhöhte Liquiditätsrisiken,
- 5) Schwierigkeiten hinsichtlich Eventualbelastungen,
- 6) Schwierigkeiten hinsichtlich Prozyklizität und
- 7) sonstige Risiken.

Im Laufe ihrer Tätigkeit betreibt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verschiedene Operationen, die eine Belastung ihrer Vermögenswerte oder die Erhaltung von Vermögenswerten als Sicherheiten von Dritten bestimmen.

Zum 31.12.2019 hatte die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. folgende Geschäfte mit belasteten Vermögenswerten in Position:

- Pensionsgeschäfte und Wertpapierleihen;
- Finanzierungsoperationen mit der Europäischen Zentralbank.

Durch die Verwendung von EZB-Finanzierungen kann die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. über eine alternative stabile Mittelherkunft verfügen, die im Einklang mit der Unternehmenspolitik zur Ausgleich der erforderlichen Fristen steht.

Die Refinanzierung bei der EZB beträgt 78,6 Mio. Euro und besteht aus Mittelherkunft aus der Teilnahme an der TLTRO-II-Operation (63,6 Mio. Euro) und aus der Teilnahme an der TLTRO-III-Operation (15,0 Mio. Euro).

Der Wert an belasteten Vermögenswerten zum 31.12.2019 beträgt 14,43%.

Quantitative Informationen**Belastete und unbelastete Vermögenswerte**

Modello A-Aktivität dell'ente segnalante Vorlage A- Belastete und unbelastete Vermögenswerte			Valore contabile delle attività		Valore equo delle attività vincolate		Valore contabile delle attività non		Valore equo delle attività non	
				di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: EHQLA und HQLA		di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: EHQLA und HQLA
			10	030	40	050	60	080	090	100
010	Attività dell'ente segnalante	Vermögenswerte des berichtenden Instituts	104.730.008,00	104.730.008,00			612.195.370,00	90.270.305,00		
030	Strumenti di capitale	Eigenkapitalinstrumente	0,00	0,00	0,00	0,00	24.053.641,00	0,00	24.053.641,00	0,00
040	Titoli di debito	Schuldverschreibungen	104.730.008,00	104.730.008,00	104.801.881,00	104.801.881,00	90.643.402,00	90.270.305,00	90.732.432,00	90.359.335,00
050	di cui: obbligazioni garantite	davon: gedeckte Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060	di cui: titoli garantiti da attività	davon: forderungsunterlegte Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	373.097,00	0,00	373.097,00	0,00
070	di cui: emesse da amministrazioni pubbliche	davon: von Staaten begeben	104.730.008,00	104.730.008,00	104.801.881,00	104.801.881,00	86.159.296,00	86.159.296,00	86.247.224,00	86.247.224,00
080	di cui: emessi da società finanziarie	davon: von Finanzunternehmen begeben	0,00	0,00	0,00	0,00	4.484.107,00	4.111.010,00	4.485.208,00	4.112.111,00
090	di cui: emessi da società non finanziarie	davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	Altre attività	Sonstige Vermögenswerte	0,00	0,00			27.365.520,00	0,00		

Entgegengenommene Sicherheiten

Modello B - Garanzie ricevute Vorlage B - Entgegengenommene Sicherheiten			Valore equo delle garanzie ricevute o dei titoli di debito di propria emissione vincolati		non vincolati	
				di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen	Valore equo delle garanzie ricevute o dei titoli di	di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: EHQLA und HQLA
			10	030	040	060
130	Garanzie ricevute dall'ente segnalante	Vom meldenden Institut entgegengenommene Sicherheiten	0,00	0,00	1.667.897,00	0,00
140	Finanziamenti a vista	Jederzeit kündbare Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
150	Strumenti di capitale	Eigenkapitalinstrumente	0,00	0,00	44.470,00	0,00
160	Titoli di debito	Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
170	di cui: obbligazioni garantite	davon: gedeckte Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
180	di cui: titoli garantiti da attività	davon: forderungsunterlegte Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
190	di cui: emesse da amministrazioni pubbliche	davon: von Staaten begeben	0,00	0,00	0,00	0,00
200	di cui: emessi da società finanziarie	davon: von Finanzunternehmen begeben	0,00	0,00	0,00	0,00
210	di cui: emessi da società non finanziarie	davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben	0,00	0,00	0,00	0,00
220	Crediti e anticipi esclusi i finanziamenti a vista	Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
230	Altre garanzie ricevute	Sonstige entgegengenommene Sicherheiten	0,00	0,00	1.623.427,00	0,00
240	Titoli di debito di propria emissione diversi da obbligazioni garantite e titoli garantiti da attività	Begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	0,00
241	Obbligazioni garantite e titoli garantiti da attività di propria emissione non ancora costituiti in garanzia	Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere			0,00	0,00
250	TOTALE DI ATTIVITÀ, GARANZIE REALI RICEVUTE E TITOLI DI DEBITO DI PROPRIA EMISSIONE	SUMME DER VERMÖGENSWERTE, ENTGEGENGENOMMENEN SICHERHEITEN UND BEGEBENEN EIGENEN SCHULDVERSCHREIBUNGEN	104.730.008,00	104.730.008,00		

Belastungsquellen

Modello C - Fonti di gravame Vorlage C - Belastungsquellen			Passività corrispondenti, passività potenziali o titoli concessi in prestito / Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten	Attività, garanzie ricevute e titoli di debito di propria emissione, diversi da obbligazioni garantite e titoli garantiti da attività, vincolati / Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren
			10	30
010	Valore contabile delle passività finanziarie selezionate	Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten	80.367.659,00	52.706.751,00
020	Derivati	Derivate	0,00	0,00
040	Depositi	Einlagen	80.367.659,00	52.706.751,00
090	Titoli di debito di propria emissione	Begebene Schuldverschreibungen	0,00	0,00
120	Altre fonti di gravame	Andere Belastungsquellen	13.048.176,00	52.023.257,00
130	Importo nominale degli impegni all'erogazione di prestiti ricevuti	Nominalwert empfangener Darlehenszusagen	13.048.176,00	52.023.257,00
140	Importo nominale delle garanzie finanziarie ricevute	Nominalwert entgegengekommener Finanzsicherheiten	0,00	0,00
150	Valore equo dei titoli presi a prestito senza copertura di garanzia in contante	Beizulegender Zeitwert geliehener Wertpapiere mit unbaren Sicherheiten	0,00	0,00
160	Altro	Sonstige	0,00	0,00
170	TOTALE DELLE FONTI DI GRAVAME	BELASTUNGSQUELLEN INSGESAMT	93.415.835,00	104.730.008,00

9. Inanspruchnahme von ECAI (Art. 444 CRR)

Qualitative Informationen

Im Sinne des Art. 119 der CRR kann bei Risikopositionen gegenüber Instituten (Kreditinstitute oder Wertpapierfirmen), für die eine Bonitätsbeurteilung einer benannten ECAI vorliegt, eine vorgegebene Risikogewichtung vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass ein "Mapping" der EBA mit einer Zuordnung der Ratings der anerkannten Ratingagenturen ECAI mit den entsprechenden Gewichtungsfaktoren im Kreditrisiko für Kreditinstitute derzeit noch fehlt. Demzufolge ist diese Vorgehensweise in der Berechnung und Meldung des Kreditrisikos noch nicht möglich.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat zum Stichtag 31.12.2019 die Bonitätsbeurteilungen der ECAI Fitch Ratings für das Portefeuille „Risikopositionen gegenüber Staaten und Zentralbanken“ und in Ableitung daraus für die Portefeuilles „Risikopositionen gegenüber Instituten“ und „Risikopositionen gegenüber öffentlichen Körperschaften“ verwendet.

Im Jahresverlauf 2019 hat kein Wechsel der ECAI stattgefunden.

Gegenüber keiner weiteren Forderungsklasse wird die Bonitätsbeurteilung einer ECAI in Anspruch genommen.

Quantitative Informationen:**Forderungswerte mit Rating**

		0%		10%		20%		50%		100%		150%	
classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.460.202,00	15.460.202,00	0,00	0,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen									0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
altre esposizioni	sonstige Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Totale	Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.460.202,00	15.460.202,00	0,00	0,00

Forderungswerte ohne Rating (Teil 1)

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	0%		2%		4%		20%		35%		50%	
		Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	190.480.482,00	190.480.482,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	367.587,00	367.587,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	4.615.636,00	4.615.636,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.707.089,00	13.707.089,00	0,00	0,00	0,00	0,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.395.208,00	10.288.322,00	23.631.928,00	11.815.964,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
altre esposizioni	sonstige Posten	4.743.452,00	4.743.452,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77.465,00	77.465,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Totale	Gesamt	199.839.570,00	199.839.570,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.152.141,00	14.152.141,00	29.395.208,00	10.288.322,00	23.631.928,00	11.815.964,00

Forderungswerte ohne Rating (Teil 2)

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	75%		100%		150%		250%		1250%		altro/andere	
		Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00	0,00	1.766.287,00	1.766.287,00	0,00	0,00	451.418,00	451.418,00	0,00	0,00	0,00	0,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0,00	0,00	157.139.265,00	157.139.265,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	258.615.031,00	258.615.031,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	0,00	0,00	4.040.453,00	4.040.453,00	1.607.002,00	1.607.002,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	10.290.467,00	10.290.467,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0,00	0,00	0,00	0,00	11.555.170,00	11.555.170,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0,00	0,00	10.869.572,00	10.869.572,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
altre esposizioni	sonstige Posten	0,00	0,00	19.159.334,00	19.159.334,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Totale	Gesamt	258.615.031,00	258.615.031,00	192.974.911,00	192.974.911,00	23.452.639,00	23.452.639,00	451.418,00	451.418,00	0,00	0,00	0,00	0,00

10. Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)

Qualitative Informationen

Das Operationelle Risiko ist definiert als das Risiko von Verlusten, die infolge einer Unzulänglichkeit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder infolge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schließt Rechtsrisiken ein, nicht jedoch strategische Risiken oder Reputationsrisiken.

Rechtsrisiken, die sich aus Transaktionen zur Reduzierung des Kreditrisikos ergeben, werden – auch gemäß aufsichtlicher Definition – dem Kreditrisiko zugeordnet.

Das Operationelle Risiko wird in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wie folgt unterteilt:

- Operationelles Risiko im Allgemeinen;
- Modellrisiko;
- Outsourcing Risiko;
- Informations- und Kommunikationstechnologierisiko;
- Geschäftskontinuitätsrisiko;
- Verhaltensrisiko.

Zu den angeführten Risiken wurden jeweils eigene Risikomanagementrahmenwerke definiert, bzw. diese sind im Aufbau begriffen.

Für die aufsichtliche Eigenkapitalunterlegung kommt – wie auch für Banken mit einem Bilanzvolumen von mehr als 3,5 Mrd. Euro möglich – der im Art. 316 CRR definierte Basisindikatoransatz zur Anwendung (15% des maßgeblichen Indikators der letzten drei Jahre).

Operationelle Risiken sind Teil der gesamten Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Sie werden im Unterschied zu den Markt- und Kreditrisiken nicht bewusst eingegangen. Primäres Ziel der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ist es, das Operationelle Risiko über Früherkennung und Gegensteuerung so gering wie möglich zu halten, bzw. bewusst zu steuern.

Die aktive Steuerung – insbesondere Vermeidung – der Operationellen Risiken erfolgt in den einzelnen operativen Abteilungen, von denen jede bestimmte Verantwortlichkeiten in Übereinstimmung mit den zugeteilten Aufgaben erfüllt, in denen sich das betreffende Risiko manifestieren kann.

Die interne Datenbank zur Erfassung von Verlustereignissen zum Operationellen Risiko wird laufend aktualisiert. Erfasst werden jene Verluste, welche sich in der Buchhaltung niederschlagen. Das Risikomanagement ist dafür verantwortlich, operationelle Risiken zu überwachen, zu analysieren und zu bewerten. Die ausgelagerte Interne Revision führt im weiteren Rahmen der Kontrollaktivitäten, für die sie verantwortlich ist, spezifische und gezielte Kontrollen der operationellen Risiken durch. Immer mit Bezug auf die organisatorischen Aspekte ist auch die Tätigkeit der Compliance-Funktion anzuführen, welche die Überwachung und Kontrolle der Einhaltung der Bestimmungen verantwortlich ist und eine Unterstützung zur Vermeidung und Bewältigung des Risikos von rechtlichen oder administrativen Strafen oder zur Vermeidung von relevanten Verlusten aufgrund des Verstoßes gegen externe (Gesetze oder Verordnungen) oder interne (Statut, interne Leitlinien und Diensanweisungen) Vorschriften gibt. Bei der Wahrnehmung seiner institutionellen Aufsichtsfunktionen überwacht der Aufsichtsrat schließlich den Grad der Angemessenheit des Risikomanagement- und internen Kontrollsystems, seine konkrete Arbeitsweise und die Einhaltung der normativen Anforderungen.

Der Anteil der mittels internen Modells bewerteten Finanzinstrumente ist gering.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verfügt über einen Business-Continuity-Plan, der darauf abzielt, die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vor Krisenereignissen, die ihre volle Funktionsfähigkeit beeinträchtigen könnten, zu schützen. In diesem Zusammenhang wurden die in den betrachteten Krisenszenarien anzuwendenden Arbeitsabläufe formalisiert und die Rollen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen beteiligten Mitarbeiter festgehalten. Dieser Plan umfasst auch den Notfallwiederherstellungsplan (desaster recovery Plan), der die technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Bewältigung von Ereignissen festlegt, die dazu führen, dass Informationssysteme nicht zur Verfügung stehen, selbst wenn die Aufgaben zur Datenverarbeitung an Dritten mittels eines Dienstleistungsvertrags ausgelagert worden sind. Der vorgenannte Business-Continuity-Plan wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Alle vorgenannten Verwaltungs- und Kontrolltätigkeiten sind auf jeden Fall für einen schrittweisen Anpassungsprozess und die Einhaltung der geltenden aufsichtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Dieser Prozess wird schrittweise durch die Ergreifung von operativen Maßnahmen und Koordination der Tätigkeiten verbessert, um eine best-practice zum Management von operationellen Risiken zu erreichen.

Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Vermeidung operationeller Risiken ist die Definition und Standardisierung der Arbeits- und Unternehmensprozesse, inklusive Kontrolltätigkeiten, die Beachtung des Vier-Augen-Prinzips für alle wesentlichen Abläufe, und eine geeignete Unternehmenskultur. Daher wurde in den letzten Jahren ein verstärktes Augenmerk auf die Definition, Beschreibung und Kommunikation der operativen Prozesse der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. gelegt, kombiniert mit entsprechenden Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter.

Die im Jahre 2019 eingetretenen Schadensfälle halten sich in einem sehr bescheidenen Rahmen.

Für die aufsichtliche Kapitalunterlegung kommt der Basisindikatoransatz zur Anwendung. Die zugehörige Eigenkapitalanforderung entspricht 15% des Dreijahresdurchschnitts des maßgeblichen Indikators. Dieser Indikator wird durch die Summe einer Reihe positiver und negativer Elemente aus der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt, wie dies im Detail im Art. 316 der vorgenannten Verordnung vorgesehen.

Andere Risiken, die eng mit dem operationellen Risiken zusammenhängen

Rechtliche Risiken:

Zu den operationellen Risiken zählen auch die Rechtsrisiken. Derzeit bestehen für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. keine wesentlichen rechtlichen Risiken.

Laufende Gerichtsverfahren:

In Hinblick auf Rechtsstreitigkeiten stellt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. fest, dass ein Rechtsstreit bei einer notleidenden Kreditposition im Hinblick auf die Geltendmachung der Hypothek besteht sowie ein weiterer bezüglich einer Kundenreklamation im Wertpapierbereich. Weitere Einzelheiten sind im Anhang zur Bilanz sowie im Lagebericht angeführt.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine weiteren Rechtsansprüche als die dargelegten gegen die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.

Reputationsrisiko:

Das Reputationsrisiko wird in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. getrennt von den operationellen Risiken überwacht.

Das Reputationsrisiko, also die Gefahr von Verlusten aufgrund der Beeinträchtigung von Image oder Reputation ist nicht quantifizierbar und vielschichtig. Dem Reputationsrisiko lässt sich vor

allein durch eine wirksame Steuerung der restlichen Risiken, insbesondere auch des operationellen Risikos, entgegenwirken.

Die Anzahl der Kundenbeschwerden im Verlauf des Geschäftsjahres lässt auf ein niedriges Reputationsrisiko schließen (2019 gab es eine schriftliche Beschwerde).

Folgende Maßnahmen, welche in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zur hausinternen „Best Practice“ gehören, wirken der Entstehung von Reputationsrisiken entgegen:

- Der Eintritt in neue Geschäftsfelder bzw. Märkte erfolgt nur nach eingehender Analyse des Marktumfelds und der zugrunde liegenden Risiken.
- Beim Eintritt in neue Geschäftsfelder bzw. Märkte, aber auch bei der Durchführung des bestehenden Geschäfts, steht die Einhaltung ethisch-moralischer Grundsätze über dem Streben nach (kurzfristiger) Gewinnmaximierung.
- Tätigkeiten oder Transaktionen mit für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Existenz gefährdenden oder nicht quantifizierbarem Risiko werden grundsätzlich unterlassen.

Quantitative Informationen

Berechnung des operationellen Risikos anhand des maßgeblichen Indikators

		2017	2018	2019
Importo dell'indicatore rilevante per anno	Betrag des maßgeblichen Indikators pro Jahr	17.982.882,00	15.815.081,00	17.168.102,00
requisito patrimoniale per il rischio operativo	Eigenmittelanforderung für das operationelle Risiko	2.548.302,00		

11. Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447 CRR)

Qualitative Informationen

Die Kapitalinstrumente sind den Bilanzpositionen „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität (FVTOCI)“ und „Beteiligungen“ zugeordnet und werden dem Bankportefeuille zugerechnet.

Die Beteiligungen werden aus nachfolgend genannten Gründen gehalten und unterteilt:

- strategische Beteiligungen,
- politische Beteiligungen und
- wirtschaftliche Beteiligungen.

Angewandte Rechnungslegungstechniken und Bewertungsmethoden für die „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität (FVTOCI)“

Klassifizierung:

Ein finanzieller Vermögenswert wird als FVTOCI bewertet, wenn die beiden nachfolgenden Bedingungen erfüllt werden:

- die aktiven Finanzinstrumente werden innerhalb des Geschäftsmodells „hold to collect & sell“ gehalten, welches sowohl das Inkasso der vertraglich vereinbarten Zahlungsströme als auch die Realisierung von Veräußerungsgewinnen vorsieht;
- die vertraglichen Bedingungen des Finanzinstruments sehen vor, dass die Finanzflüsse die Bezahlung des Kapitals und der aufgelaufenen Zinsen zu definierten Zeitpunkten vorsehen. Das bedeutet, dass die Zahlungsstrombedingungen (SPPI-Test) erfüllt werden.

Es gibt zwei Arten von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität:

- mit Umbuchung (Recycling) auf die Gewinn- und Verlustrechnung (z.B. nicht zu Handelszwecken gehaltene Schuldtitel);
- ohne Umbuchung (Recycling) auf die Gewinn- und Verlustrechnung (wie z.B. bei nicht zu Handelszwecken gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten, bei denen die sog. Equity Option ausgeübt wurde).

Bei finanziellen Vermögenswerten FVTOCI mit Recycling werden die Veränderungen des Fair Value in einem Posten des Eigenkapitals erfasst und nur bei Verkauf derselben in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht. Ohne Recycling bedeutet, dass bei Verkauf des finanziellen Vermögenswertes die Wertänderung in einem Posten des Eigenkapitals verbleibt.

Erstmaliger Ansatz:

Die im vorliegenden Bilanzposten enthaltenen Finanzinstrumente werden in der Bilanz angesetzt, wenn die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Vertragspartei wird; bei Schuldtitel und Eigenkapitalinstrumenten entspricht dies dem Regelungsdatum.

Der erstmalige Ansatz dieser Vermögenswerte erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der normalerweise dem bezahlten Gegenwert, berichtigt um die direkt der einzelnen Transaktion zuordenbaren Erträge und Kosten entspricht.

Mit Ausnahme der vom IFRS 9 vorgesehene Möglichkeiten zur Reklassifizierung, bei gleichzeitiger Neudefinition des Geschäftsmodells, sind Umbuchungen aus dem FVTOCI-Portfolio in andere Portfolios (und umgekehrt) nicht möglich.

Bewertung:

Die Folgebewertung der finanziellen Vermögenswerte mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität erfolgt zum beizulegenden Zeitwert gemäß den Kriterien wie sie im Bilanzposten 20 der Aktiva dargestellt sind.

Bei Eigenkapitalinstrumenten, die nicht notiert sind und bei denen die Ermittlung des fair value nicht verlässlich ist, wird der Anschaffungspreis als die bestmögliche Schätzung des fair value angesehen und als solcher verwendet.

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden, unterliegen dem dreistufigen Wertminderungsmodell nach IFRS 9.

Ausbuchung:

Die Ausbuchung der finanziellen Vermögenswerte ist nur dann möglich, wenn das vertragliche Anrecht auf die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert ausläuft oder durch die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vollends übertragen wird, d.h. wenn alle Risiken und Chancen aus dem finanziellen Vermögenswert übertragen sind.

Erfassung der Erfolgskomponenten:

Die Erfassung der Erfolgskomponenten der im Bilanzposten 30 erfassten finanziellen Vermögenswerte erfolgt wie folgt:

- Dividenden werden im Posten 70 der Gewinn- und Verlustrechnung "Dividenden und ähnliche Erträge" erfasst;
- das Nettoergebnis aus Gewinnen/Verlusten aus An- und Verkäufen von Eigenkapitalinstrumenten ohne recycling wird bei den Gewinnrücklagen, also ohne Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung, erfasst.

Angewandte Rechnungslegungstechniken und Bewertungsmethoden für Beteiligungen

Klassifizierung:

In diesem Posten werden die Beteiligungen an kontrollierten, gemeinsam geführten und an einem maßgeblichen Einfluss unterliegenden Unternehmen zum Nettoeigenkapitalanteil erfasst. Der Erstansatz erfolgt zum Regelungsdatum oder zum Zeitpunkt der Neuklassifizierung der Beteiligung. Bei Anzeichen für eine Wertminderung der Beteiligung, wird der Buchwert der Beteiligung hinsichtlich eines möglichen Wertminderungsaufwandes überprüft, indem der Buchwert dem möglichen Verkaufserlös gegenübergestellt wird. Die Beteiligungen werden ausgebucht, wenn der finanzielle Vermögenswert veräußert wird und im Wesentlichen alle Chancen und Risiken am Eigentum übertragen wurden.

Erstmaliger Ansatz:

Beim erstmaligen Ansatz werden die Beteiligungen zum Anschaffungspreis, der als fair value gilt, erfasst. Der Erstansatz erfolgt zum Regelungsdatum oder zum Zeitpunkt der Neuklassifizierung der Beteiligung.

Bewertung:

Bei der Folgebewertung werden Beteiligungen zum Anteil des Nettoeigenvermögens bewertet. Bei Anzeichen für eine Wertminderung der Beteiligung wird der Buchwert der Beteiligung hinsichtlich eines möglichen Wertminderungsaufwandes überprüft, indem der Buchwert dem möglichen Verkaufserlös gegenübergestellt wird.

Ausbuchung:

Die Beteiligungen werden ausgebucht, wenn der finanzielle Vermögenswert veräußert wird und alle Chancen und Risiken am Eigentum übertragen wurden.

Erfassung der Erfolgskomponenten:

Der Gewinne/Verluste aus Beteiligungen werden im Posten 220 der Gewinn- und Verlustrechnung "Gewinne/Verluste aus Beteiligungen" erfasst. Eventuelle Wertaufholungen/Wertminderungen werden ebenfalls im selben Posten erfasst.

Die Zahlung der im Geschäftsjahr erhaltenen Dividenden werden direkt vom Bilanzposten von diesem Bilanzposten abgezogen.

Quantitative InformationenBeteiligungen zum 31.12.2019

Beteiligungen	Euro
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	8.112.565
Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft	2.500
Fonds zur Sicherung der Einleger	516
Assimoco Vita Spa	568.259
Assimoco Danni Spa	1.483.338
Rk Leasing GmbH	840.000
Solution AG	39.633
Südtiroler Energieverband	1.250
Raiffeisen Südtirol IPS	5.000
Car Sharing Südtirol	5.000
Banca d' Italia	3.000.000
Banca Sviluppo	146.343
CBI SCPA	784
Summe	14.205.188

Verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente: Zusammensetzung nach Art (in Tsd. Euro)

Posten/Werte	Summe 2019			Summe 2018		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
1. Schuldtitel	0	0	304	0	0	467
1.1 Strukturierte Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
1.2 Sonstige Schuldverschreibungen	0	0	304	0	0	467
2. Kapitalinstrumente	0	0	215	0	0	178
3. Anteile an Investmentfonds	0	11.555	0	0	9.648	0
4. Finanzierungen	0	0	214	0	0	0
4.1 Strukturierte	0	0	0	0	0	0
4.2 Sonstige	0	0	214	0	0	0
Summe	0	11.555	733	0	9.648	645

Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität:
Zusammensetzung nach Art (in Tsd. Euro)

Posten/Werte	Summe 2019			Summe 2018		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
1. Schuldtitel	70.708	0	0	155.904	0	0
1.1 Strukturierte Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
1.2 Sonstige Schuldverschreibungen	70.708	0	0	155.904	0	0
2. Kapitalinstrumente	0	0	14.205	0	0	13.065
3. Finanzierungen	0	0	0	0	0	0
Summe	70.708	0	14.205	155.904	0	13.065

Nettoveränderung der sonstigen zum fair value bewerteten aktiven und passiven
Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung: Zusammensetzung
der zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente (in Tsd. Euro)

Geschäfte / Einkommenskomponenten	Aufwertungen (A)	Veräußerungs- gewinne (B)	Abwertungen (C)	Veräußerungs- verluste (D)	Nettoergebnis [(A+B) - (C+D)]
1. Aktive Finanzinstrumente	0	0	0	0	0
1.1 Schuldtitel	0	0	0	0	0
1.4 Finanzierungen	0	0	0	0	0
2. Passive Finanzinstrumente	0	0	0	0	0
2.1 Im Umlauf befindliche Wertpapiere	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber	0	0	0	0	0
2.2 Banken	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber	0	0	0	0	0
2.3 Kunden	0	0	0	0	0
3. Aktive und passive Finanzinstrumente in Fremdwährung:	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0

Nettoveränderung der sonstigen zum fair value bewerteten aktiven und passiven
Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung: Zusammensetzung
der verpflichtend zum fair value bewerteten sonstigen aktiven Finanzinstrumenten (in Tsd. Euro)

Geschäfte / Einkommenskomponenten	Aufwertungen (A)	Veräußerungs- gewinne (B)	Abwertungen (C)	Veräußerungs- verluste (D)	Nettoergebnis [(A+B) - (C+D)]
1. Aktive Finanzinstrumente	903	32	657	0	278
1.1 Schuldtitel	0	32	110		(78)
1.2 Kapitalinstrumente	37	0	0	0	37
1.3 Anteile an Investmentfonds	866	0	0	0	866
1.4 Finanzierungen	0	0	547	0	(547)
2. Aktive Finanzinstrumente in Fremdwährung: Wechselkursdifferenzen	0	0	0	0	0
Summe	903	32	657	0	278

12. Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448 CRR)

Qualitative Informationen

Das Zinsrisiko im Bankportfeuille, welchem die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ausgesetzt ist, entsteht hauptsächlich bei den Kreditpositionen, bei den Einlagen von Kunden und Banken, zumal dem Bankbuch hauptsächlich die Finanzierungen an Kunden, die verschiedenen Arten der Einlagen und das Interbankengeschäften zugewiesen wird. Das Zinsrisiko im Bankbuch der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ergibt sich daher im Wesentlichen aus der eigentlichen Banktätigkeit als Intermediär und zwar in Folge der ungleichen Entwicklung der Posten der Aktiva und Passiva, welche von den Tilgungsplänen gemäß Betrag und Fälligkeit, Restlaufzeit und Zinsart beeinflusst wird.

In Bezug auf das Zinsrisiko ist zunächst zu unterscheiden, ob das Risiko aus Schwankungen des fair value oder aus Änderungen der Zahlungsströme der zugehörigen Aktiv- und Passivpositionen stammt. Das Zinsrisiko des fair value stammt aus den Aktiv bzw. Passivpositionen mit festem Zinssatz, während das Zinsflussrisiko alle variabel verzinsten Positionen betrifft und zwar die meisten Formen von Anleihen und Ausleihungen der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.

Sowohl in der Aktiva als auch in der Passiva bestehen am Bilanzstichtag relativ wenige und gut identifizierte, festverzinsten Finanzinstrumente und ihr Anteil am gesamten Bankportfeuille kann als geringfügig eingestuft werden.

Auf jedem Fall wird darauf hingewiesen, dass in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die Umsetzung einer Gesamtsteuerung des Zinsrisikos (Asset & Liability Management) vorgesehen ist.

Das Zinsrisiko im Bankbuch wird derzeit in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vierteljährlich überwacht, wobei die aufsichtliche vereinfachte Methode berücksichtigt wird. Diese Methode beinhaltet die Analyse der Laufzeiten, die aus der Verteilung der Positionen (Aktiva, Passiva, Derivate usw.) in Laufzeitbändern nach der Restlaufzeit bis zur Neuverhandlung des diesbezüglichen Zinssatzes besteht. Innerhalb jedes Laufzeitbandes werden die aktiven Positionen mit den passiven Positionen ausgeglichen, wodurch eine Nettoposition bestimmt wird. Die Nettoposition jedes Laufzeitbandes wird mit Gewichtungsfaktoren multipliziert, die in jedem Laufzeitband eine hypothetischen Änderung der Zinsen und eine modifizierte Duration widerspiegeln. Der Risikoindex wird durch das prozentmäßige Verhältnis zwischen der Summe dieser Nettopositionen und den Eigenmitteln der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ausgedrückt. Wenn der Risikoindex erheblich von den Normalwerten abweicht, ergreift die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. geeignete Korrekturmaßnahmen, um ihn auf ein physiologisches Niveau zu bringen.

Mit der 20. Aktualisierung des Rundschreibens Nr. 285/2013 der Banca d'Italia wurde besagte Methode zur Berechnung des Zinsrisikos für das Bankbuch geändert. Die Änderungen zielten darauf ab, die nationalen Vorschriften an die Entwicklung des europäischen Rechtsrahmens einschließlich der diesbezüglichen Leitlinien der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) anzupassen. Das Modell selbst ist unverändert geblieben, aber die Anzahl und die Art der verwendeten Stressszenarien haben sich geändert. In der Tat müssen die Banken nun auch nicht parallele Verschiebungen der Zinsstrukturkurve berücksichtigen, um ihr Zinsrisiko zu bestimmen, während bisher nur eine parallele Änderung der Zinssätze von 200 Basispunkten

unter Berücksichtigung der Nicht-Negativität der Zinssätze angenommen wurde. Zur Einhaltung dieser Verpflichtungen und in Erwartung der Implementation einer integrierten Asset & Liability-Management-Anwendung bedient sich die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. einer besonderen Unterstützung durch die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. über die Positionen in Euro hinaus keine erheblichen Positionen in Fremdwährung hält (d.h. alle Positionen in Fremdwährung belaufen sich auf einen Anteil von $\leq 5\%$ der gesamten Aktiva) und dass sie für die Regelung optiert hat, in andere Positionen integrierte Derivate nicht zu berücksichtigen.

Der auf der Grundlage des oben beschriebenen neuen Modells ermittelte Index des Zinsrisikos weist zum 31.12.2019 unter Berücksichtigung eines realen Szenarios einen Wert von 1,07% oder in Berücksichtigung des schlimmsten Stressszenarios einen Wert von 2,85%.

Die tatsächliche Anwendung der VAR-Methode ist vorerst nur bei der Steuerung des Preisrisikos im Fonds "R-Südtirol" vorgesehen.

Aus organisatorischer Sicht liegt die Planung und Steuerung des Zinsrisikos im Bankbuch in der Verantwortung der Direktion. Das operative Management wird von der Abteilung Unternehmensservice & Rechnungswesen wahrgenommen.

Das Zinsrisiko des Bankportfolios und die Festlegung etwaiger Maßnahmen für eine Erhöhung oder gezielte Verringerung desselben sind auch Gegenstand des Steuerungskomitees, das sich zumindest monatlich trifft. Bei Bedarf nimmt der Risikomanager auch an den Sitzungen des Steuerungskomitees teil.

Die Überwachung des Zinsrisikos im Bankportfolio auf der Grundlage des oben beschriebenen vereinfachten Modells im Sinne der aufsichtlichen Bestimmungen wird auf jedem Fall vom Risikomanagement vorgenommen und bildet einen integralen Bestandteil eines vierteljährlichen Risikoberichts an den Verwaltungsrat.

Dieser Risikobericht wird von Seiten des Risikomanagements mit einer Übersicht ergänzt, in der alle zum Stichtag bestehenden, festverzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Produkttyp, Restlaufzeit und Durchschnittszinssatz gegenübergestellt werden.

Mit Bezug auf die Durchführung von Stresstests zum Zinsrisiko im Bankportfolio werden diese von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vierteljährlich durchgeführt.

Quantitative Informationen

Messung der Veränderung des wirtschaftlichen Wertes mittels des EV-Modells (Ermittlung des zu unterlegenden Risikokapitals) unter Normalbedingungen

POSIZIONI IN EURO				
Posizioni di Base				
FASCE DI VITA RESIDUA	CLASSE	ATTIVITÀ (A)	PASSIVITÀ (B)	POSIZIONI NETTE (A) - (B)
A vista e a revoca	10	104.360.933	202.943.284	(98.582.351)
fino a 1 mese	25,35	38.098.033	16.437.416	21.660.617
da oltre 1 mese a 3 mesi	40	36.454.997	12.198.910	24.256.087
da oltre 3 mesi a 6 mesi	50	192.085.439	74.498.865	117.586.574
da oltre 6 mesi a 1 anno	60	193.096.623	35.696.731	157.399.892
da oltre 1 anno a 2 anni	70,8	10.153.669	79.946.461	(69.792.792)
da oltre 2 anni a 3 anni	160	5.088.011	72.474.961	(67.386.950)
da oltre 3 anni a 4 anni	170	19.513.413	71.658.461	(52.145.048)
da oltre 4 anni a 5 anni	180	27.694.771	70.453.461	(42.758.690)
da oltre 5 anni a 7 anni	310	13.515.652	0	13.515.652
da oltre 7 anni a 10 anni	330	20.623.837	0	20.623.837
da oltre 10 anni a 15 anni	430	10.196.472	0	10.196.472
da oltre 15 anni a 20 anni	460	4.617.586	0	4.617.586
oltre 20 anni	490	82.571	0	82.571

	ipotesi di Historical 99° percentile Shock _ 10	
	ipotesi di Historical 99° percentile Shock _ 10	
Fattore di ponderazione	Posizioni ponderate	Posizione netta post shock
-	-	(98.582.351)
0,00	43	21.660.660
0,00	4.892	24.260.978
0,00	49.951	117.636.525
0,00	120.446	157.520.339
0,00	(104.770)	(69.897.562)
0,01	(350.638)	(67.737.588)
0,01	(541.505)	(52.686.553)
0,02	(698.915)	(43.457.605)
0,03	376.611	13.892.263
0,04	881.947	21.505.784
0,07	666.718	10.863.190
0,09	408.701	5.026.287
0,11	9.177	91.748
	822.660	

EV-Modell unter Normalbedingungen				
Datum	Internes Risikokapital	aufsichtliche Eigenmittel	Anteil Internes Risikokapital an den Eigenmitteln (Risikoindex)	Szenario
31.12.2019	822.660	76.623.849	1,07%	99. Perzentil

Messung der Veränderung der Auswirkungen auf den Nettozinsertrag mittels des NII-Modells

Posizioni di Base				
FASCE DI VITA RESIDUA	CLASSE	ATTIVITÀ (A)	PASSIVITÀ (B)	POSIZIONI NETTE (A) - (B)
A vista e a revoca	10	104.360.933	202.943.284	(98.582.351)
fino a 1 mese	25,35	38.098.033	16.437.416	21.660.617
da oltre 1 mese a 3 mesi	40	36.454.997	12.198.910	24.256.087
da oltre 3 mesi a 6 mesi	50	192.085.439	74.498.865	117.586.574
da oltre 6 mesi a 1 anno	60	193.096.623	35.696.731	157.399.892

Pillar t	Pillar Mediano t*	1 - t*	POSIZIONI NETTE * (1 - t*)
0,00	0,00	1,00	(98.308.511)
0,08	0,04	0,96	20.728.007
0,25	0,17	0,83	20.213.406
0,50	0,38	0,63	73.491.609
1,00	0,75	0,25	39.349.973
		Total	55.474.484

NII Normalbedingungen				
Datum	Veränderung Nettozinsertrag (negativ)	Nettozinsertrag	Anteil negat. Veränd. Nettoz.ertr. an Nettozinsertrag insgesamt (Risikoindex)	Szenario
31.12.2019	66.319	10.129.619	0,65%	Parallel Shock 99° Percentil

Messung der Veränderung des wirtschaftlichen Wertes mittels des EV-Modells (Ermittlung des zu unterlegenden Risikokapitals) unter Stressbedingungen

EV-Modell unter Stressbedingungen				
Datum	Internes Risikokapital (unter Stressbedingungen)	aufsichtliche Eigenmittel (unter Stressbeding.)	Anteil internes Risikokapital an den Eigenmitteln (Risikoindex)	Negativstes Szenario
31.12.2019	2.180.411	76.623.849	2,85%	WORST SCENARIO: STEEPENING Shock _ 7

Messung der Veränderung der Auswirkungen auf den Nettozinsertrag mittels des NII-Modells

NII Stressbedingungen						
Datum	Veränderung Nettozinsertrag (Paralleler Schock + 200 bp)	Veränderung Nettozinsertrag (Paralleler Schock -200 bp)	Nettozinsertrag (unter Normalbedingungen)	Anteil negat. Veränd. Nettoz.ertr. an Nettozinsertrag insgesamt (Risikoindex) - +200bp	Anteil negat. Veränd. Nettoz.ertr. an Nettozinsertrag insgesamt (Risikoindex) - - 200bp	Szenario
31.12.2019	1.124.046	(1.124.046)	10.129.619	11,10%	-11,10%	shock 200bps

13. Risiko aus Verbriefungspositionen (Art. 449)

Qualitative Informationen

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat zum 31.12.2019 keine selbst durchgeführten Verbriefungsgeschäfte aufzuweisen.

Im Rahmen einiger Intervention des „Fondo di Garanzia Istituzionale“ (FGI) betreffend einige italienischen BCCs wurden der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Finanzinstrumente aus Verbriefungen von zahlungsunfähigen Risikopositionen zugeteilt (Verbriefungsgeschäfte Dritter mit Gesamtbilanzwert zum 31.12.2019 von Euro 302.886,30 (Nominalwert von Euro 983.000,00)).

Den Titeln wurde kein Rating von einer ECAI-Agentur zugewiesen und diese werden weitgehend von Immobilien garantiert. Zur Abdeckung der Verbriefungsgeschäfte werden keine Personalgarantien verwendet.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. berechnet die Eigenmittelanforderung im Kreditrisiko dieser Wertpapiere gemäß dem Standardansatz und insbesondere gemäß Art. 253 CRR das gewichtete Risikogewicht von 100%, das dann für 8% multipliziert wird.

Die Verbriefung wurde dem Bankbuch zugeordnet und ist somit von den Marktrisiken ausgeschlossen.

Im Hinblick auf die Überwachung der zugrunde liegenden Risikopositionen liefert der FGI dem „Servicer“ (Italfondiaro) einen Informationsfluss, der regelmäßig an die Banken übermittelt wird. Dieser wird mit zusammenfassenden Berichten über die Entwicklung der Tätigkeiten zur Krediteintreibungen integriert. In Anbetracht der Tatsache, dass die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. keine selbst durchgeführten Verbriefungsgeschäfte aufzuweisen hat, ist das einzige identifizierbare Risiko in der Performance der erworbenen Finanzinstrumente mit den zugrunde liegenden Kreditportfolios anzusehen, welche die Möglichkeit der Rückzahlung der Kredite und der Zinsen verhindern könnte. Aufgrund des sehr geringen Betrages den diese Wertpapiere im Vergleich zu der gesamten Risikoativa darstellen, bleibt die Relevanz dieses Risikos auf jeden Fall äußerst gering.

Quantitative Informationen

Kredite im Zusammenhang mit den eigenen Hauptverbriefungsgeschäften, gegliedert nach Art der verbrieften Aktiven und nach Art der Schulden (in Tsd. Euro)

Art der Grundgeschäft e/Forderungen	Kassaforderungen						Erstellte Garantien						Eingeräumte Kreditlinien					
	Senior		Mezzanine		Junior		Senior		Mezzanine		Junior		Senior		Mezzanine		Junior	
		W e W r i t e E b d		W e W r i t e E b d		W e W r i t e E b d		W e W r i t e E b d		W e W r i t e E b d		W e W r i t e E b d		W e W r i t e E b d		W e W r i t e E b d		W e W r i t e E b d
	B i l a n z w e r t	r e e g r r e i a b c u n h f i t w s i e g r e a u t u n u s g n e g n e n /	B i l a n z w e r t	r e e g r r e i a b c u n h f i t w s i e g r e a u t u n u s g n e g n e n /	B i l a n z w e r t	r e e g r r e i a b c u n h f i t w s i e g r e a u t u n u s g n e g n e n /	B i l a n z w e r t	r e e g r r e i a b c u n h f i t w s i e g r e a u t u n u s g n e g n e n /	B i l a n z w e r t	r e e g r r e i a b c u n h f i t w s i e g r e a u t u n u s g n e g n e n /	B i l a n z w e r t	r e e g r r e i a b c u n h f i t w s i e g r e a u t u n u s g n e g n e n /	B i l a n z w e r t	r e e g r r e i a b c u n h f i t w s i e g r e a u t u n u s g n e g n e n /	B i l a n z w e r t	r e e g r r e i a b c u n h f i t w s i e g r e a u t u n u s g n e g n e n /	B i l a n z w e r t	r e e g r r e i a b c u n h f i t w s i e g r e a u t u n u s g n e g n e n /
Notleidende Kredite, die größtenteils mit Immobilien besichert sind	304	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Zweckgesellschaft für die Verbriefung

Name der Verbriefung	Rechtssitz	Konsolidierung	Aktiva			Passiva		
			Kredite	Schuldtitel	Andere	Senior	Mezzanine	Junior
Lucrezia Securitisation srl - Padova/Irpina	Roma Via Mario Carucci 131	0	58.734	0	0	145.099	0	0
Lucrezia Securitisation srl - Crediveneto	Roma Via Mario Carucci 131	0	31.670	0	0	54.816	0	0
Lucrezia Securitisation srl - Castiglione	Roma Via Mario Carucci 131	0	7.066	0	0	32.461	0	0

14. Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)

Qualitative Informationen

Die Vergütungs- und Anreizleitlinie zur Vergütung und Entlohnung der Mitglieder der Gesellschaftsorgane, der Führungskräfte (Mitglieder der Geschäftsführung) sowie der leitenden Angestellten und Angestellten wurden auf Vorschlag des Verwaltungsrates an die neuen Standards der EU-Richtlinie CRD IV angepasst und von der Gesellschafterversammlung am 12.04.2019 genehmigt. Sie entspricht den Bestimmungen zur Unternehmensführung (Corporate Governance) der Aufsichtsbehörde. Die Aktualisierung der identifizierten Mitarbeiter im Sinne von Punkt 3.2 der Leitlinie wurde auf Vorschlag des Verwaltungsrates in der Gesellschafterversammlung vom 22.05.2020 genehmigt.

In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wurde kein Vergütungsausschuss gebildet. In den Prozess zum Vergütungssystem sind verschiedene betriebliche Funktionen, wie Personal, das Risikomanagement, die Compliance sowie das Internal Audit eingebunden. Der Verwaltungsrat, als kompetentes Gremium, hat im abgelaufenen Jahr 24 Sitzungen abgehalten. Bei der Umsetzung wurden die Hinweise des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft berücksichtigt.

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates besteht aus einer fixen Komponente, einem Sitzungsgeld für die Teilnahme an den Sitzungen und einer Rückvergütung der Fahrtkosten. Es sind keinerlei Anreize oder andere Formen von Bonuszahlungen, die an die Betriebsergebnisse bzw. die Rentabilität gebunden sind, ausgezahlt worden. Es werden keinerlei Anreize vorgesehen, welche auf Finanzinstrumenten (z.B. „stock options“) beruhen. Es sind auch keine Amtsentschädigungen (z.B. Goldene Fallschirme) bei Austritt aus dem Amt vorgesehen.

Die Vergütung der Führungskräfte, der leitenden Angestellten und Angestellten setzt sich aus einer fixen Komponente und aus einer variablen Komponente (sog. Ergebnisprämie) zusammen.

Die fixe Gehaltskomponente, welche den größten Anteil der Vergütung ausmacht, setzt sich aus der kollektivvertraglich vereinbarten Komponente, sowie aus den Bestandteilen zusammen, welche aus dem Landesergänzungsvertrag und den individuellen Vertragsvereinbarungen resultieren.

Die Berechnung der variablen Komponente (Ergebnisprämie) ist grundsätzlich im nationalen Kollektivvertrag und im Landesergänzungsvertrag sowie zum Teil durch Beschlüsse des Verwaltungsrates geregelt. Die variablen Komponenten der anderen Kategorien stehen bei den relevanten Mitarbeitern in einem Verhältnis zur fixen Komponente des Gehalts, die 20% nicht übersteigt (gemäß der zum 31.12.2019 gültigen Vergütungspolitik). Die variable Gehaltskomponente (Ergebnisprämie) soll die Erreichung der qualitativen und quantitativen Ziele der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. unterstützen.

Der Verwaltungsrat kann den leitenden Angestellten und Angestellten auch gelegentliche Entlohnungen und Sachentlohnungen zuerkennen.

Auf eine zeitversetzte Auszahlung eines Teils der Prämie bei den Identifizierten Mitarbeitern (personale più rilevante) wird verzichtet, zumal der Anteil der Ergebnisprämie der Identifizierten Mitarbeitern an der Gesamtergebnisprämie relativ gering ist.

Die Anreize müssen im Verhältnis zum Geschäftsverlauf stehen und der eingegangenen Risiken der jeweiligen Bank, Abteilung oder Organisationseinheit Rechnung tragen. Sie dürfen auf keinen Fall das Risikokapital der Bank mindern und werden nach dem Vorteil der Bank

ausgerichtet. Im Fall eines negativen Geschäftsergebnisses sind Prämien oder sonstige variable Bestandteile ausgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Neueinstellungsprämien und Abfindungen gezahlt. In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. gibt es keine Personen, deren Vergütung mit einer Vergütung von einer Million Euro oder mehr.

Quantitative Informationen

Bruttovergütungen nach Geschäftsbereichen im Geschäftsjahr 2019

Geschäftsbereich	Anzahl	Bruttovergütung	
		Fixe Komponente	Variable Komponente
Verwaltungsrat	11	110.574,99	0,00
Aufsichtsrat	3	51.061,32	0,00
Direktion	2	330.564,72	25.336,28
Marktbereich	60	2.262.600,38	200.729,62
Innenbereich	29	1.038.146,56	94.781,44
Stabsbereich	4	201.498,35	16.960,65

Fixe und variable Komponenten der Vergütung ausgezahlt im Geschäftsjahr 2019

Relevante (Identifizierte) Mitarbeiter	Fixe Komponente		Variable Komponente	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Mitglieder des Verwaltungsrates	11	110.574,99	11	0,00
Mitglieder des Aufsichtsrates	3	51.067,32	3	0,00
Direktor und an den Vize-Direktor	2	330.564,72	2	25.336,28
Leiter Privatkundengeschäft, Leiter Business Banking, Leiter Versicherungen, Leiter Assistenz-Center und Digitalisierung, Leiter Kredite, Leiter Abteilung Unternehmensservice & Rechnungswesen, Leiter Steuerung & Entwicklung, Risikomanager, Verantwortliche der Compliance-& Antigeldwäsche-Stelle	9	695.249,98	9	57.282,02

Ausbezahlte Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates im Geschäftsjahr 2019

Bezeichnung	Fixe Komponente
Präsidenten Peter Winkler	47.960,04
Stellvertreterin des Präsidenten Karin Obergasser	14.960,04
Mitglied des Verwaltungsrates Hansjörg Auer	5.610,00
Mitglied des Verwaltungsrates Manuel Conci	5.654,91
Mitglied des Verwaltungsrates Markus Gasser	4.350,00
Mitglied des Verwaltungsrates Armin Klammer	5.250,00
Mitglied des Verwaltungsrates Claudia Messner	5.430,00
Mitglied des Verwaltungsrates Walter Oberegger	5.250,00
Mitglied des Verwaltungsrates Albert Obrist	5.070,00
Mitglied des Verwaltungsrates Martin Rederlechner	5.070,00
Mitglied des Verwaltungsrates Tobias Weger	5.970,00

Ausbezahlte Vergütungen an die Direktion im Geschäftsjahr 2019

Bezeichnung	Fixe Komponente	Variable Komponente
Direktor	191.193,68	16.076,32
Vize-Direktor	139.371,04	9.259,96

15. Verschuldungsquote (ART. 451)

Qualitative Informationen

Mit dem Ziel die Verschuldung der Bankenbranche in positiven Konjunkturphasen zu begrenzen, die dann in Krisensituationen dem Finanzsystem und der Wirtschaft schaden könnte, wurde in der CRR die Verschuldungsquote vorgeschrieben. Die Verschuldungsquote ergänzt die risikobasierten Anforderungen durch einen nicht risikogewichteten Berechnungsmechanismus.

Das Risiko einer zu hohen Verschuldungsquote ist definiert als das bestehende und künftige Risiko negativer Auswirkungen auf die Bank aus einer übermäßigen – bilanzwirksamen und außerbilanziellen – Verschuldung der Bank in Relation zu den verfügbaren aufsichtlichen Eigenmitteln.

Die Berechnungsmodalitäten der Verschuldungsquote (Leverage Ratio – LR) werden im Art. 429 ff. der CRR und nachfolgende Änderungen gemäß delegierter EU-Verordnung Nr. 62/2015 geregelt. Die Höchstverschuldungsquote besteht aus der „Kapitalmessgrösse“ (Zähler) geteilt durch die „Engagementmessgrösse“ (Nenner) und wird in Prozent ausgedrückt. Die Kapitalmessgrösse entspricht dem Kernkapital. Die Höchstverschuldungsquote darf – gemäß dem Mindestwert der künftigen aufsichtlichen Vorschriften (ab Juni 2021, CRR II) – nicht unter 3% liegen.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. überwacht die Verschuldungsquote laut Art. 429 ff. der CRR und nachfolgende Änderungen gemäß delegierter EU-Verordnung Nr. 62/2015 mindestens auf vierteljährlicher Basis. Zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung wurde die genannte Verschuldungsquote als RAF-Indikator der ersten Ebene, samt den entsprechenden Grenzwerten, in den Risikosteuerungsprozess aufgenommen. Die Entwicklung der Kennzahl wird vom Risikomanagement trimestral überwacht.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verfügt über erhebliche Spielräume zum künftigen aufsichtlichen Mindestlimit von 3%.

In den Meldungen an die Aufsichtsbehörde werden derzeit jeweils zwei Werte erhoben: ein Wert, der die Berechnung des LR-Indikators unter Berücksichtigung der Übergangsregelung in Bezug auf die aufsichtlichen Eigenmittel widerspiegelt und ein Wert, der für die Berechnung des Indikators den Betrag der aufsichtlichen Eigenmittel unter Berücksichtigung der definitiven Bestimmungen heranzieht.

Um die tatsächliche Exposition gegenüber dem Risiko aus Hebelwirkungen einzuschätzen, führt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Stresstests durch. Diese berücksichtigen Annahmen, die bereits im Kreditrisiko abgeleitet werden. Die Ergebnisse werden von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. im Rahmen der Festlegung ihrer Strategien berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der vorliegenden Offenlegung der Verschuldungsquote die Kapitalmessgröße laut definitiver Regelung und laut Übergangsregelung aufgezeigt wird.

Quantitative Informationen**Bilanzabstimmung der Risikopositionswerte**

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
1.	Totale attività (dal bilancio pubblicato)	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	laut Bilanz
2.	Rettifiche per entità che sono consolidate in bilancio ma escluse dal consolidamento prudenziale	Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	0,00
3.	Rettifiche per gli elementi fiduciari iscritti in bilancio ma esclusi dall'esposizione complessiva in conformità all'art. 429 (13) del CRR	Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Art. 429 (13) der CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt	0,00
4.	Rettifiche per strumenti finanziari derivati	Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	0,00
5.	Rettifiche per operazioni SFT	Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)	0,00
6.	Rettifiche per strumenti fuori bilancio (conversione all'equivalente creditizio)	Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	46.357.041,00
6a	Rettifica per le esposizioni infragruppo escluse dalla misura dell'esposizione complessiva del coefficiente di leva finanziaria a norma dell'art. 429 (7) del CRR	Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Art. 429 (7) der CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben	0,00
6b	Rettifica per le esposizioni escluse dalla misura dell'esposizione complessiva del coefficiente di leva finanziaria a norma dell'art. 429 (14) del CRR	Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Art. 429 (14) der CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben	0,00
7.	Altre rettifiche	Sonstige Anpassungen	724.044.236,00
8.	Esposizione complessiva al rischio di Leva Finanziaria	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	770.401.277,00

Allgemeine Informationen zur Verschuldung (Übergangsdefinition)

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
	Attività in bilancio (esclusi strumenti derivati e operazioni SFT)	Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)	
1.	Attività in bilancio (esclusi derivati e operazioni SFT, ma incluse garanzie reali)	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	730.195.656,00
2.	Attività dedotte dal Capitale di Classe 1 - Regime transitorio	Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabträge – Übergangsdefinition	-2.255.659,00
3.	Totale attività in bilancio (3=1+2)	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (3=1+2)	727.939.997,00
	Contratti derivati	Risikopositionen aus Derivaten	
4.	Contratti derivati: costo corrente di sostituzione (al netto del margine di variazione in contante ammissibile)	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	0,00
5.	Contratti derivati: add-on per esposizione creditizia futura (metodo del valore di mercato)	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	0,00
5a.	Contratti derivati: metodo dell'esposizione originaria	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	0,00
6.	Lordizzazione delle garanzie reali fornite su derivati se dedotte dalle attività in bilancio in base alla disciplina contabile applicabile	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0,00
7.	Deduzione dei crediti per il margine di variazione in contante fornito in operazioni su derivati	Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften	0,00
8.	Componente CCP esentata delle esposizioni da negoziazione compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen	0,00
9.	Importo nozionale effettivo rettificato dei derivati su crediti venduti	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	0,00
10.	Compensazioni nozionali effettive rettificate e deduzione delle maggiorazioni per i derivati su crediti venduti	Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate	0,00
11.	Totale esposizione in contratti derivati (11=4+5+6+7+8+9+10)	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (11=4+5+6+7+8+9+10)	0,00
	Esposizioni SFT	Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)	
12.	Attività SFT lorde (senza compensazione) previa rettifica per le operazioni contabilizzate come vendita	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	0,00
13.	Importi compensati risultanti dai debiti e crediti in contante delle attività SFT lorde	Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT	0,00
14.	Esposizione al rischio di controparte per le attività SFT	Gegenparteausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	0,00
14a.	Deroga per SFT: esposizione al rischio di controparte ai sensi dell'art. 429ter, par. 4 e dell'art. 222 del CRR	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der CRR	0,00
15.	Esposizioni su operazioni effettuate come agente	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0,00
15a.	Componente CCP esentata delle esposizioni su SFT compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen	0,00
16.	Totale operazioni SFT (16=12+13+14+14a+15+15a)	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (16 = 12+13+14+14a+15+15a)	0,00
	Altre esposizioni fuori bilancio	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	
17.	Importo nozionale lordo delle esposizioni fuori bilancio	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	200.621.101,00
18.	Rettifiche per applicazione fattori di conversione creditizia (-) (18=19-17)	Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge (18=19-17)	-154.264.060,00
19.	Totale esposizioni fuori bilancio	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	46.357.041,00
	Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (7) e (14) del CRR (in e fuori bilancio)	Bilanzielle und außerbilanzielle Risikopositionen, die nach Art. 429 (7) und (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	
19a.	Esposizioni infragruppo (su base individuale) esentate a norma dell'art. 429 (7) del CRR (in e fuori bilancio)	Gemäß Art. 429 (7) der CRR nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)	0,00
19b.	Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (14) del CRR (in e fuori bilancio)	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	0,00
	Capitale ed esposizione complessiva	Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße	
20.	Capitale di classe 1 - Regime transitorio	Kernkapital - Übergangsdefinition	74.311.501,00
21.	Totale esposizioni (21=3+11+16+19+19a+19b)	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (21=3+11+16+19+19a+19b)	774.297.038,00
	Coefficiente di leva finanziaria	Verschuldungsquote	
22.	Indicatore di leva finanziaria di fine trimestre (22=20/21)	Verschuldungsquote am Trimesterende (22=20/21)	9,60%
	Scelta delle disposizioni transitorie e importo degli elementi fiduciari eliminati	Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen	
23.	Scelta del regime transitorio per la definizione di misura del capitale	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	transitorio/Übergangsdefinition
24.	Importo degli elementi fiduciari non computati in applicazione dell'art. 429 (11) del CRR	Betrag des gemäß Art. 429 (11) der CRR ausgebuchten Treuhandvermögens	0,00

Allgemeine Informationen zur Verschuldung (nach vollständiger Einführung)

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
	Attività in bilancio (esclusi strumenti derivati e operazioni SFT)	Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)	
1.	Attività in bilancio (esclusi derivati e operazioni SFT, ma incluse garanzie reali)	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	730.195.656,00
2.	Attività dedotte dal Capitale di Classe 1 - a regime	Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge – nach vollständiger Einführung	-3.895.761,00
3.	Totale attività in bilancio (3=1+2)	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (3=1+2)	726.299.895,00
	Contratti derivati	Risikopositionen aus Derivaten	
4.	Contratti derivati: costo corrente di sostituzione (al netto del margine di variazione in contante ammissibile)	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	0,00
5.	Contratti derivati: add-on per esposizione creditizia futura (metodo del valore di mercato)	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	0,00
5a.	Contratti derivati: metodo dell'esposizione originaria	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	0,00
6.	Lordizzazione delle garanzie reali fornite su derivati se dedotte dalle attività in bilancio in base alla disciplina contabile applicabile	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0,00
7.	Deduzione dei crediti per il margine di variazione in contante fornito in operazioni su derivati	Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften	0,00
8.	Componente CCP esentata delle esposizioni da negoziazione compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen	0,00
9.	Importo nozionale effettivo rettificato dei derivati su crediti venduti	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	0,00
10.	Compensazioni nozionali effettive rettifiche e deduzione delle maggiorazioni per i derivati su crediti venduti	Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate	0,00
11.	Totale esposizione in contratti derivati (11=4+5+6+7+8+9+10)	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (11=4+5+6+7+8+9+10)	0,00
	Esposizioni SFT	Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)	
12.	Attività SFT lorde (senza compensazione) previa rettifica per le operazioni contabilizzate come vendita	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	0,00
13.	Importi compensati risultanti dai debiti e crediti in contante delle attività SFT lorde	Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT	0,00
14.	Esposizione al rischio di controparte per le attività SFT	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	0,00
14a.	Deroga per SFT: esposizione al rischio di controparte ai sensi dell'art. 429ter, par. 4 e dell'art. 222 del CRR	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der CRR	0,00
15.	Esposizioni su operazioni effettuate come agente	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0,00
15a.	Componente CCP esentata delle esposizioni su SFT compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen	0,00
16.	Totale operazioni SFT (16=12+13+14+14a+15+15a)	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (16=12+13+14+14a+15+15a)	0,00
	Altre esposizioni fuori bilancio	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	
17.	Importo nozionale lordo delle esposizioni fuori bilancio	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	200.621.101,00
18.	Rettifiche per applicazione fattori di conversione creditizia (-) (18=19-17)	Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge (18=19-17)	-154.264.060,00
19.	Totale esposizioni fuori bilancio	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	46.357.041,00
	Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (7) e (14) del CRR (in e fuori bilancio)	Bilanzielle und außerbilanzielle Risikopositionen, die nach Art. 429 (7) und (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	
19a.	Esposizioni infragruppo (su base individuale) esentate a norma dell'art. 429 (7) del CRR (in e fuori bilancio)	Gemäß Art. 429 (7) der CRR nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)	0,00
19b.	Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (14) del CRR (in e fuori bilancio)	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	0,00
	Capitale ed esposizione complessiva	Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße	
20.	Capitale di classe 1 - a regime	Kernkapital - nach vollständiger Einführung	72.671.399,00
21.	Totale esposizioni (21=3+11+16+19+19a+19b)	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (21=3+11+16+19+19a+19b)	772.656.936,00
	Coefficiente di leva finanziaria	Verschuldungsquote	
22.	Indicatore di leva finanziaria di fine trimestre (22=20/21)	Verschuldungsquote am Trimesterende (22=20/21)	9,41%
	Scelta delle disposizioni transitorie e importo degli elementi fiduciari eliminati	Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen	
23.	Scelta del regime transitorio per la definizione di misura del capitale	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	a regime/vollständig eingeführt
24.	Importo degli elementi fiduciari non computati in applicazione dell'art. 429 (11) del CRR	Betrag des gemäß Art. 429 (11) der CRR ausgebuchten Treuhandvermögens	0,00

Aufteilung der Risikopositionswerte

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
1.	Esposizione totale per cassa (esclusi contratti derivati ed operazioni SFT) (1=2+3)	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) (1=2+3)	730.195.655,00
2.	di cui: esposizioni del portafoglio di negoziazione	davon: Risikopositionen im Handelsbuch	0,00
3.	di cui: esposizioni del portafoglio bancario (3=3+4+5+6+7+8+9+10+11+12)	davon: Risikopositionen im Anlagebuch (3=4+5+6+7+8+9+10+11+12)	730.195.655,00
4.	di cui: obbligazioni bancarie garantite	davon: Gedeckte Schuldverschreibungen	0,00
5.	di cui: esposizioni verso Amministrazioni Centrali e Banche Centrali	davon: Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	192.698.187,00
6.	di cui: esposizioni verso amministrazioni regionali, banche multilaterali di sviluppo, organizzazioni internazionali, organismi del settore pubblico,	davon: Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	357.589,00
7.	di cui: esposizioni verso intermediari vigilati	davon: Institute	33.782.927,00
8.	di cui: esposizioni garantite da immobili	davon: durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	53.026.837,00
9.	di cui: esposizioni al dettaglio	davon: Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	244.847.909,00
10.	di cui: esposizioni verso imprese	davon: Risikopositionen von Unternehmen	140.808.236,00
11.	di cui: esposizioni in stato di default	davon: ausgefallene Positionen	5.088.180,00
12.	di cui: altre esposizioni	davon: sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	59.585.790,00

16. Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)

Qualitative Informationen

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat keine Politiken und Prozesse implementiert, die eine Kompensierung („netting“) bei den bilanziellen und außerbilanziellen Geschäften vorsehen. Demzufolge werden von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. auch diese Kreditminderungstechniken nicht verwendet.

In Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat definierten Zielen und der Kreditpolitik liegt die von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vorrangig verwendete Methode zur Verringerung des Kreditrisikos darin, unterschiedliche Arten von Personal- und Realgarantien sowie finanzielle und nicht finanzielle Garantien einzuholen. Diese Garantieförmen werden natürlich unter Berücksichtigung der Bewertungsergebnisse, der Kreditbonität der Kunden und der Art der von Letzteren beantragten Kredite verlangt.

Der überwiegende Teil der Forderungen an Kunden ist durch Hypothek (im Regelfall durch eine erstrangige Hypothek) besichert. Außerdem ist ein beachtlicher Teil der Kredite durch Personalgarantien besichert, normalerweise durch Bürgschaften, die hauptsächlich von Gesellschaftern der Unternehmen oder von mit den Kreditnehmern verbundenen Personen stammen. Weniger oft werden Personalsicherstellungen durch andere Gesellschaften oder Garantien von Finanzinstituten oder Versicherungsgesellschaften verwendet.

Zum 31.12.2019 waren 72,77% des gesamten Kreditportefeuilles (Ausnutzung Kassakredite) gegenüber Kunden durch Personal- oder Realgarantien besichert; der durch Hypothek oder Pfand besicherte Anteil betrug 60,56%, der durch Personalgarantien besicherte Anteil hingegen 12,21%.

Abhängig von der Form der verwendeten Risikominderungstechniken sehen die Mindestkapitalanforderungen privilegierte Gewichtungsfaktoren gegenüber bestimmten Gegenparteien (z.B. hypothekarisch besicherte Positionen, Leasingoperationen) vor.

Von der Aufsicht anerkannte Formen der Kreditrisikominderung (CRM) kommen in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. (optional) für folgende Bereiche zur Anwendung:

- Repo-Geschäfte mit Raiffeisenkassen oder Banken, unterlegt mit Staatstiteln oder durch den italienischen Staat garantierten Finanzinstrumenten;
- Kreditpositionen, welche durch Staatsgarantie besichert sind (Abwicklung mittels Mediocredito Centrale);
- Kreditpositionen, welche mittels Garantien/Bürgschaften von Finanzintermediären / lokalen Körperschaften besichert sind.
- Kreditpositionen, die durch Realgarantien besichert sind (Hypothekarkredite).

Das entsprechende Geschäftsaufkommen und die entsprechende Kapitalersparnis werden dokumentiert und laufend überwacht.

Was die Möglichkeit der privilegierten Gewichtung angeht, hält die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. fest, dass derzeit bei nachfolgender Risikotätigkeit auf die privilegierte Gewichtung zurückgegriffen wird:

- hypothekarisch besicherte Wohnbaukredite, gleich 35% Gewichtung;
- andere hypothekarisch besicherte Kredite, gleich 50% Gewichtung.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. führt betreffend Personalsicherstellungen eine ständige Überwachung zur Einhaltung der von der aufsichtlichen Norm vorgesehenen allgemeinen und spezifischen Anforderungen durch. Diesbezüglich wendet die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. das "Substitutionsprinzip" an, d.h. der Gewichtungsfaktor der garantierenden Partei ersetzt jenen des Schuldners.

Alle Arten von Minderungstechniken (im Sinne von Basel II anerkannte und nicht anerkannte Garantien) werden von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. durch einen bereichsübergreifenden organisierten Prozess verwaltet.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat keine Geschäfte mit Kreditderivaten durchgeführt.

Mit Bezug auf die Wertpapieraktivitäten gilt es, nachdem die Zusammensetzung des Portefeuilles vorrangig mit Wertpapieren von Emittenten mit hohem Kreditstandig erfolgt, festzuhalten, dass hier derzeit keine Formen von Kreditrisikoverringerungen angewandt werden und dies auch nicht nötig ist.

Mit Bezug auf das Konzentrationsrisiko führt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zurzeit keine Bewertungen zu Sicherstellungstechniken durch.

Quantitative Informationen

Forderungsklassen mit privilegierter Gewichtung (Mengengeschäft)

Forderungsklasse	Gewichtung	Betrag brutto	Betrag gewichtet
durch Immobilien garantierte Forderungen (Wohnbau)	35%	29.395.208,00	10.288.322,00
durch Immobilien garantierte Forderungen (sonstige)	50%	23.631.928,00	11.815.964,00

Aufteilung nach Forderungsklassen

			Ammontare protetto da tecniche di attenuazione del rischio di credito der Kreditrisikominderung unterwerferer Betrag				
			Protezione del credito di tipo reale Arten der Besicherung mit Sicherheitsleistung		Protezione del credito di tipo personale Arten der Besicherung mit Sicherheitsleistung		Totale Gesamt
classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Valore ante CRM Betrag ante CRM	Garanzie reali finanziarie - metodo semplificato Finanzsicherheiten - einfache Methode	Garanzie reali assimilate alle personali den Garantien gleichgestellte Finanzsicherheiten	Garanzie personali Garantien	Derivati creditizi Kreditderivate	
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	192.698.187,00	-	-	-	-	-
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	367.587,00	-	-	-	-	-
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	-	-	-	-	-
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	-	-	-	-	-
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	-	-	-	-	-
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	33.782.927,00	-	-	-	-	-
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	157.139.264,00	-	-	-	-	-
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	258.615.030,00	-	-	-	-	-
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	5.647.456,00	-	-	-	-	-
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	10.290.467,00	-	-	-	-	-
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	-	-	-	-	-
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	-	-	-	-	-
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	11.555.170,00	-	-	-	-	-
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	10.869.572,00	-	-	-	-	-
altre esposizioni	sonstige Posten	23.980.252,00	-	-	-	-	-

17. Informationen zu notleidenden und gestundeten Risiopositionen (EBA/GL/2018/10)

Qualitative Informationen

Die EBA-Leitlinie (EBA/GL/2018/06) für notleidende und gestundete Kreditengagements, die am 31.10.2018 von der EBA final veröffentlicht wurde, ist ein wesentliches Element des Maßnahmenplans, der das NPE-Problem in der Europäischen Union (EU) lösen soll.

Diese Leitlinie legt den Inhalt und die einheitlichen Offenlegungsformate für Kreditinstitute bezüglich Offenlegungen im Zusammenhang mit notleidenden Risikopositionen (NPEs), gestundeten Risikopositionen (FBEs) und Rettungserwerben fest.

Die Leitlinie bezieht sich auf das gesamte Exposure, welches unter die Definition der NPE oder der FBE fällt. Ein Teil der EBA NPE Leitlinie (Kapitel 4 zur Entwicklung und Umsetzung einer NPE-Strategie sowie Kapitel 5 bezüglich der Governance, der Ablauforganisation und dem Betriebsmodell der Workout-Units) ist nur von Banken mit signifikanten NPE-Beständen zwingend anzuwenden, während die übrigen Teile der Leitlinie für alle EU-Banken verpflichtend zu beachten sind.

Der fixe Schwellenwert für "signifikante NPE-Bestände" liegt bei einer Brutto NPL-Quote von größer oder gleich fünf Prozent und soll auf konsolidierter Ebene sowie auf Ebene des jeweiligen Instituts einer Institutsgruppe beurteilt werden. Exposures des Handelsbuchs sind aus der Berechnung der Brutto NPL-Quote ausgeschlossen.

Mit der Leitlinie wird auch eine harmonisierte Häufigkeit betreffend der Offenlegung der notwendigen Informationen eingeführt. Ableitend daraus gilt für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. derzeit die Offenlegung der Informationen zu den notleidenden und gestundeten Risiopositionen auf jährlicher Basis.

Zum 31.12.2019 beträgt die Brutto-NPL-Quote (Referenzindikator EBA) 2,38%.

Quantitative Informationen**Kreditqualität gestundeter Risikopositionen**

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Gross carrying amount/nominal amount of exposures with forbearance measures				Accumulated impairment, accumulated negative changes in fair value due to credit risk and provisions		Collateral received and financial guarantees received on forborne exposures	
		Performing forborne	Non-performing forborne		On performing forborne exposures	On non-performing forborne exposures		Of which collateral and financial guarantees received on non-performing exposures with forbearance measures	
Of which defaulted	Of which impaired								
1	Loans and advances	1.151.156,00	1.491.918,00	1.491.918,00	1.491.918,00	-15.171,00	-468.270,00	1.513.845,00	1.023.648,00
2	Central banks	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	General governments	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Credit institutions	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Other financial corporations	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Non-financial corporations	621.442,00	133.205,00	133.205,00	133.205,00	-3.918,00	-133.205,00	0,00	0,00
7	Households	529.714,00	1.358.713,00	1.358.713,00	1.358.713,00	-11.253,00	-335.065,00	1.513.845,00	1.023.648,00
8	Debt Securities	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Loan commitments given	500.000,00	23.803,00	23.803,00	23.803,00	963,00	979,00	3.804,00	3.804,00
10	Total	1.651.156,00	1.515.721,00	1.515.721,00	1.515.721,00	-14.208,00	-467.291,00	1.517.649,00	1.027.452,00

Kreditqualität von nicht notleidenden und notleidenden Risikopositionen nach Verzugstagen

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
		Gross carrying amount/nominal amount											
		Performing exposures				Non-performing exposures							
		Not past due or past due ≤ 30 days	Past due > 30 days ≤ 90 days			Unlikely to pay that are not past due or are past due ≤ 90 days	Past due > 90 days ≤ 180 days	Past due > 180 days ≤ 1 year	Past due > 1 year ≤ 2 years	Past due > 2 years ≤ 5 years	Past due > 5 years ≤ 7 years	Past due > 7 years	Of which defaulted
1	Loans and advances	477.782.347,00	474.193.428,00	3.588.919,00	11.626.987,00	4.471.518,00	1.381.280,00	184.536,00	269.159,00	2.277.045,00	368.059,00	2.675.390,00	11.626.985,00
2	Central banks	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	General governments	357.839,00	357.839,00	0,00	3.264,00	0,00	0,00	344,00	0,00	2.920,00	0,00	0,00	3.263,00
4	Credit institutions	28.084.433,00	28.084.433,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Other financial corporations	4.366.082,00	4.365.789,00	293,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Non-financial corporations	205.363.186,00	203.589.172,00	1.774.014,00	8.712.066,00	3.567.863,00	292.360,00	154,00	208.246,00	1.917.131,00	162.226,00	2.564.086,00	8.712.067,00
7	Of which SMEs	178.240.664,00	176.466.650,00	1.774.014,00	8.712.066,00	3.567.863,00	292.360,00	154,00	208.246,00	1.917.131,00	162.226,00	2.564.086,00	8.712.067,00
8	Households	239.610.807,00	237.796.195,00	1.814.612,00	2.911.657,00	903.655,00	1.088.920,00	184.038,00	60.913,00	356.994,00	205.833,00	111.304,00	2.911.655,00
9	Debt securities	195.639.742,00	195.639.742,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Central banks	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	General governments	189.616.466,00	189.616.466,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Credit institutions	5.719.119,00	5.719.119,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Other financial corporations	304.157,00	304.157,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Non-financial corporations	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Off-balance-sheet exposures	198.844.448,00			1.776.653,00								1.776.653,00
16	Central banks	0,00			0,00								0,00
17	General governments	20.000,00			0,00								0,00
18	Credit institutions	2.049.407,00			0,00								0,00
19	Other financial corporations	8.110.631,00			0,00								0,00
20	Non-financial corporations	137.237.728,00			1.687.213,00								1.687.213,00
21	Households	51.426.682,00			89.440,00								89.440,00
22	Total	872.266.537,00	669.833.170,00	3.588.919,00	13.403.640,00	4.471.518,00	1.381.280,00	184.536,00	269.159,00	2.277.045,00	368.059,00	2.675.390,00	13.403.638,00

Nicht notleidende und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n		o
		Gross carrying amount/nominal amount						Accumulated impairment, accumulated negative changes in fair value due to credit risk and provisions							Accumulated partial write-off	Collateral and financial guarantees received	
		Performing exposures			Non-performing exposures			Performing exposures – accumulated impairment and provisions			Non-performing exposures – accumulated impairment, accumulated negative changes in fair value due to credit risk and provisions					On performing exposures	On non-performing exposures
		Of which stage 1		Of which stage 2	Of which stage 2		Of which stage 3	Of which stage 1		Of which stage 2	Of which stage 2		Of which stage 3				
1	Loans and advances	466.377.920,00	435.866.798,00	30.511.122,00	11.626.985,00	0,00	11.626.985,00	-1.960.076,00	-852.735,00	-1.107.341,00	-7.519.240,00	0,00	-7.519.240,00	0,00	477.782.347,00	4.057.596,00	
2	Central banks	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	
3	General governments	357.839,00	357.839,00	0,00	3.263,00		3.263,00	-300,00	-300,00	0,00	-3.263,00		-3.263,00	0,00	357.839,00	0,00	
4	Credit institutions	16.894.395,00	16.894.395,00	0,00	0,00		0,00	-19.150,00	-19.150,00	0,00	0,00		0,00	0,00	28.084.433,00	0,00	
5	Other financial corporations	4.151.694,00	4.151.401,00	293,00	0,00		0,00	-12.646,00	-12.641,00	-5,00	0,00		0,00	0,00	4.366.082,00	0,00	
6	Non-financial corporations	205.363.186,00	197.756.468,00	7.606.718,00	8.712.067,00		8.712.067,00	-777.961,00	-365.635,00	-412.326,00	-6.457.294,00		-6.457.294,00	0,00	205.363.186,00	2.245.136,00	
7	Of which SMEs	178.240.663,00	172.357.999,00	5.882.664,00	8.712.067,00		8.712.067,00	-670.408,00	-334.991,00	-335.417,00	-6.457.295,00		-6.457.295,00	0,00	178.240.664,00	2.245.136,00	
8	Households	239.610.806,00	216.706.695,00	22.904.111,00	2.911.655,00		2.911.655,00	-1.150.019,00	-455.009,00	-695.010,00	-1.058.683,00		-1.058.683,00	0,00	239.610.807,00	1.812.460,00	
9	Debt securities	124.532.785,00	124.532.785,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-166.460,00	-166.460,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	195.639.742,00	0,00	
10	Central banks	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	
11	General governments	121.332.277,00	121.332.277,00	0,00	0,00		0,00	-164.900,00	-164.900,00	0,00	0,00		0,00	0,00	189.616.466,00	0,00	
12	Credit institutions	3.200.508,00	3.200.508,00	0,00	0,00		0,00	-1.560,00	-1.560,00	0,00	0,00		0,00	0,00	5.719.119,00	0,00	
13	Other financial corporations	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	304.157,00	0,00	
14	Non-financial corporations	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	
15	Off-balance-sheet exposures	196.884.055,00	191.038.961,00	5.845.094,00	1.776.653,00	0,00	1.776.653,00	130.746,00	103.631,00	27.114,00	41.744,00	0,00	41.744,00		198.844.448,00	0,00	
16	Central banks	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00	
17	General governments	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00		0,00	5,00	5,00	0,00	0,00		0,00		20.000,00	0,00	
18	Credit institutions	89.015,00	89.015,00	0,00	0,00		0,00	453,00	453,00	0,00	0,00		0,00		2.049.407,00	0,00	
19	Other financial corporations	8.110.631,00	8.110.631,00	0,00	0,00		0,00	7.117,00	7.117,00	0,00	0,00		0,00		8.110.631,00	0,00	
20	Non-financial corporations	137.237.728,00	133.800.917,00	3.436.811,00	1.687.213,00		1.687.213,00	73.001,00	57.970,00	15.031,00	38.283,00		38.283,00		137.237.728,00	0,00	
21	Households	51.426.681,00	49.018.398,00	2.408.283,00	89.440,00		89.440,00	50.170,00	38.086,00	12.083,00	3.461,00		3.461,00		51.426.682,00	0,00	
22	Total	787.794.760,00	751.438.544,00	36.356.216,00	13.403.638,00	0,00	13.403.638,00	-1.995.790,00	-915.564,00	-1.080.227,00	-7.477.496,00	0,00	-7.477.496,00	0,00	872.266.537,00	4.057.596,00	

Sicherheiten, die mittels Inbesitznahme und Verwertung erhalten wurden

			a	b
			Durch Inbesitznahme erhaltene Sicherheiten / Garanzie reali ottenute acquisendone il possesso	
			Wert bei der erstmaligen Erfassung / Valore al momento della rilevazione iniziale	Kumulierte negative Veränderungen / Variazioni negative cumulate
1	Sachanlagen	Immobili, impianti e macchinari	0,00	0,00
2	Außer Sachanlagen	Diversi da immobili, impianti e macchinari	0,00	0,00
3	Wohnimmobilien	Immobili residenziali	0,00	0,00
4	Gewerbeimmobilien	Immobili non residenziali	0,00	0,00
5	Bewegliche Vermögenswerte (Auto, Transportwesen usw.)	Beni mobili (autoveicoli, natanti ecc.)	0,00	0,00
6	Eigenkapitalinstrumente und Schuldtitel	Strumenti rappresentativi di capitale e di debito	0,00	0,00
7	Sonstiges	Altro	0,00	0,00
8	Gesamt	Totale	0,00	0,00

